

# Hubertus

Mitteilungen der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.



**GENERALVERSAMMLUNG  
IM MARIENHAUS**



**„PLATZHIRSCH“  
EIN NEUER HUBERTUSZUG**



**DIE STADT NEUSS,  
DAS ALTBIER, DER DOM!**

# VOLLES VERGNÜGEN



FRANKENHEIM.DE

# Killepitsch

Premium-Kräuterlikör



DRINK RESPONSIBLY!



A "2002 Best Spirit"  
for the Liqueur Herb/  
Spice Category 2002,  
Beverage Testing Institute  
Chicago



Gold Medal  
94 Points  
"Exceptional" 2003,  
Beverage Testing Institute  
Chicago



Bronze Medal  
"Category Specialties"  
"Best International Spirits  
Challenge 2010"  
London



## LIEBER HUBERTUSSCHÜTZE, VEREHRTE LESER,

in meiner Festrede am Patronatstag 2012 habe ich über „Zeit“, ihre Schnelllebigkeit und über die Menge der auf uns Menschen einprasselnden Informationen gesprochen. Auch in den ersten drei Monaten dieses Jahres waren die Zeitungen und Nachrichten voll mit Schlagzeilen, die weltweit die Menschen und auch uns Neusser berührt und bewegt haben.

Mich persönlich hat die Nachricht vom Rücktritt „unseres“ Papstes Benedikt XVI. sehr bewegt und mit Respekt vor dieser in der Neuzeit einmaligen Entscheidung erfüllt. Ich bin der Überzeugung, dass Papst Benedikt mit dieser Entscheidung der katholischen Kirche die Möglichkeit gegeben hat, sich den Herausforderungen unserer Zeit zu stellen und den Menschen mehr in den Mittelpunkt zu stellen. Neben der Wahl eines neuen Papstes war für uns Hubertusschützen aber auch der Abschied des Bundespräses Dr. Heiner Koch ein einschneidendes Ereignis. Am 16. März 2013 wurde er in sein neues Amt als Bischof des Bistums Dresden-Meißen eingeführt. Ich gratuliere ihm auf diesem Wege im Namen aller Hubertusschützen zu diesem bedeutsamen Amt und bedanke mich für seinen langjährigen Einsatz für alle Schützen im Bund der historischen Schützenbruderschaften.

Im Neusser Schützenregiment haben sich in den zurückliegenden Monaten personelle Veränderungen ergeben. Aus privaten, beziehungsweise gesundheitlichen Gründen, sind verdiente Schützen aus ihren Ämtern ausgeschieden. Ich möchte mich beim ehemaligen Grenadiervorsitzenden Günther Engels und dem ausgeschiedenen Grenadiermajor Karl-Heinz Beek für die freundschaftliche und offene Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank geht aber auch an die ausgeschiedenen Adjutanten Peter Brügggen (Grenadiere) und Kurt Neumann (Artillerie). Den Nachfolgern Rainer Halm (Grenadiervorsitzender), Markus Ahrweiler (Grenadiermajor) und Markus Degen (Grenadieradjutant) wünsche ich für ihre Aufgaben viel Glück und Erfolg und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Begrüßen möchte ich alle neuen Mitglieder unserer Gesellschaft, insbesondere den Zug Platzhirsche, der auf der Zugführerversammlung im Januar in unseren Kreis aufgenommen wurde. Ich freue mich sehr darüber, dass sich eine Gemeinschaft von jungen Männern unserer Gesellschaft angeschlossen hat. Da mittlerweile fast 20 Prozent unserer aktiven Mitglieder unter 24 Jahren alt ist, werden wir im Juli erstmals eine Fete speziell für unsere Jungschützen und die Junggebliebenen unter uns veranstalten.

Auf einer sehr harmonischen Generalversammlung wurden am letzten Freitag im Januar alle Vorstandsmitglieder einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Ich danke allen Hubertusschützen für das ausgesprochene Vertrauen und freue mich gemeinsam mit meinem „Team“ auf das Schützenjahr 2013 im Kreise der Hubertusschützen.

Horrido

Euer  
Volker Albrecht

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft  
Neuss 1899 e.V.  
V.i.S.d.P.: Volker Albrecht  
Major und Vorsitzender  
Virchowstraße 20a, 41464 Neuss  
Telefon 02131/274950

#### Redaktionsteam:

Hans-Walter Kalmünzer  
Reinhard Eck  
Andreas Gertges  
Norbert Meyer  
Frank Schulze  
Robert Waldmann  
Axel Zens  
Heinz Kordes (Lektorat)

#### Anzeigen:

Michael Matusche, Geschäftsführer  
Telefon 02137/76801  
MMatusche@aol.com

#### Vertrieb:

Horst Schwarzfeller  
Hubert Weissweiler  
Erbo Zeller

#### Gestaltung & Druck:

Bernd Miszczak, Mediengestalter  
Decker Druck, Neuss

#### Fotos:

Bildmaterial aus den Zügen  
Archivmaterial  
Eric Cieslak  
Redaktions-Team  
Bernd Miszczak

#### Titelbild:

Patronatstag 2012:  
„Das Hubertuskorps zieht  
wieder durch das Obertor“

#### Die Geschäftsstelle der Gesellschaft:

Lehmann, Niederstraße 5-7,  
41460 Neuss, ist an jedem  
1. Mittwoch im Monat  
von 19–20 Uhr geöffnet.

#### Bankverbindungen:

##### Sparkasse Neuss

Konto 116 665  
Bankleitzahl 305 500 00

##### Commerzbank Neuss

Konto 781 899 000  
Bankleitzahl 300 400 00

Die Hubertuszeitung ist das offizielle Mitteilungsblatt der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

#### Internetadresse:

www.st-hubertus.de

#### Beiträge an die Redaktion:

redaktion@st-hubertus.de

#### Redaktionsschluß:

Für Ausgabe 2, 30. Juni 2013

# MICHAEL MATUSCHE

## RECHTSANWALT

Horremer Str. 7b · 41470 Neuss  
Telefon 0 21 37/7 68 01 · Fax 0 21 37/7 68 02

*Bürozeiten:*

*Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags*  
*9.00 Uhr bis 18.00 Uhr*

*Mittwochs*  
*8.30 Uhr bis 12.00 Uhr*

[WWW.Rechtsanwalt-Matusche.de](http://WWW.Rechtsanwalt-Matusche.de)

[WWW.Unfall-Neuss.de](http://WWW.Unfall-Neuss.de)

[WWW.Unfall-Grevenbroich.de](http://WWW.Unfall-Grevenbroich.de)

[WWW.Unfall-Dormagen.de](http://WWW.Unfall-Dormagen.de)

[WWW.Unfall-Kaarst.de](http://WWW.Unfall-Kaarst.de)

[WWW.Unfall-Rhein-Kreis-Neuss.de](http://WWW.Unfall-Rhein-Kreis-Neuss.de)

[WWW.Rechtsanwalt.com](http://WWW.Rechtsanwalt.com)



**Der schönste Ort: Ihr neues Zuhause.**



[www.neusserbauverein.de](http://www.neusserbauverein.de)

Neusser Bauverein AG  
Modernes Neuss - Grundstücks- und Bau-  
GmbH

Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss  
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555



# Stefan Bährens

Vertriebsgesellschaft

## Schrotthandel & Containerdienst

Hammer Landstr. 13  
41460 Neuss  
Tel.: (02131) 22 23 01  
Fax: (02131) 27 42 01

**Öffnungszeiten**  
Mo - Do 07.00-15.00 Uhr  
Fr 07.00-15.00 Uhr  
Sa 07.00-09.00 Uhr

[www.schrott-baehrens.de](http://www.schrott-baehrens.de)  
mail: [schrott-baehrens@t-online.de](mailto:schrott-baehrens@t-online.de)



## ... wir machen den Garten fit!



Andreas Radowski

Duppeler Strasse 37 · 41564 Kaarst  
Telefon (02131) 53 2192 · Telefax (02131) 53 2193 · Mobil (0173) 862 286 2

# „HUMMEL-HUMMEL“ – MIT HUMMELN HAT DIESER SPRUCH NICHTS ZU TUN!

„Der vor allem in Hamburg verbreitete Gruß ist zurückzuführen auf Johann Wilhelm Bentz, einem Wasserträger, der von 1787 bis 1854 lebte. Er wohnte in der Hamburger Neustadt (Große Drehbahn Nr. 36) und war ein ziemlich mürrischer und grimmiger Zeitgenosse.“

**D**agegen war der Stadtsoldat Daniel Christian Hummel, der vorher in derselben Wohnung lebte, vor allem bei den Hamburger Straßenkindern sehr beliebt gewesen. Um nun den grantigen Wasserträger Bentz zu ärgern, riefen die Kinder ihm stets ein „Hummel, Hummel“ zu. Mit seiner schweren Wasserlast (bis zu 30 Litern), konnte sich Bentz gegen diese Neckereien schlecht wehren. Als einzige Möglichkeit konnte er nur ein „Mors, Mors“ zurückrufen.

Dieser aus dem Plattdeutschen stammende Ruf ist die Kurzform für „Klei mi an Mors“, was auf gut Deutsch demselben entspricht, wie das berühmte Zitat des Götz von Berlichingen...

Neu aufgelebt ist dieser Spruch, als die „Hansestadt Hamburg“ als Autokennzeichen ein „HH“ bekam. Es erinnerte zu sehr an den Gruß „Hummel, Hummel“.

Aber was hat denn nun dieser Spruch mit den „Spätzündern“ zu tun? Ganz einfach, im Oktober dieses Jahres machten sich acht „Spätzünder“ auf den Weg nach Hamburg, um eine gemeinsame Zug-Tour über das Wochenende zu erleben. Vielen war von Hamburg lediglich der Spruch „Hummel, Hummel“ ... „Mors Mors“ bekannt und sicherlich konnte kaum einer die Bedeutung des Spruchs erklären.

Am Freitag den 19. Oktober 2012 traf man(n) sich zu nachtschlafender Zeit am Neusser Hauptbahnhof, um sich auf den Weg an die Waterkant zu machen. Nach rund vierstündiger Fahrt und einem Altbierfass war der Hamburger Hauptbahnhof erreicht.

Da die Zimmer um 11 Uhr morgens noch nicht bezogen werden konnten, wurden die Koffer zwischengelagert und es wurde sich kurzerhand aufgemacht, an die Landungsbrücken zu gehen. Dort angekommen

men wurde erst mal ein Zwischenstopp in einem der vielen kleinen gemütlichen Bistros gemacht. Wie es sich gehört, wurde neben Kaffee auch lecker Pils und Fischbrötchen verzehrt. Frisch gestärkt und voller Tatendrang schwangen sich die Spätzünder in eine der vielen Hafenbarkassen, um eine Rundfahrt durch den Hamburger Hafen zu genießen. Nach der Rundfahrt und einem anschließenden Spaziergang durch die Hamburger Innenstadt, sowie einer Einkehr in einem urigen Brauhaus, ging es zurück zum Hotel, wo dann endlich die Zimmer bezogen werden konnten.

Später am Abend ging es zum Essen. Hierzu musste die Reisegesellschaft circa 700 m zu einem gemütlichen Bierkeller zurücklegen. Was keiner wusste, der Weg war natürlich nicht 700 m, sondern eher 2 km lang, aber was zählen schon schöne Zahlen, seit der Zugfahrt wird nun jede erdenkliche Entfernung mit dem Hinweis 700 m betitelt. Hamburg scheint also irgendwie zur Bildung von geflügelten Sprichworten geboren zu sein. Bei uns heißt es nämlich demnächst „Wie weit is et noch? Hmm..., circa 700 m.“

Im Bierkeller angekommen wurde sehr zünftig und herzlich gespeist und ein kleines Fässchen vertilgt. Die Gesellschaft feierte noch bis Mitternacht und machte sich nach einem anstrengenden Tag auf ins Hotel.

Nach einer ruhigen Nacht wurde sich am Samstagmorgen erst mal ordentlich bei einem wirklich sehr hervorragenden Frühstück gestärkt und anschließend das Abenteuer „Miniaturwunderland“ angegangen. Zuvor gab es jedoch noch einen gemütlichen Kaffee in der Speicherstadt. Dieser mit Lagerhäusern versehene und von Kanälen durchzogene Teil Hamburgs ist wirklich sehr schön, insbesondere, da die Gegend in den letzten Jahren zur Touristenattraktion ausge-

baut wurde. Ein Teil der Spätzünder durfte dann in dem wirklich imposanten Miniaturwunderland (eine über drei Etagen in jahrelanger Kleinstarbeit erstellte Modelleisenbahn-Landschaft mit extremer Liebe zum Detail) einen Blick hinter die Kulissen werfen. Man kann in Worten gar nicht wiedergeben, wie toll die einzelnen Landschaften umgesetzt wurden, deshalb der Tipp einfach mal hinzufahren und sich diese (eine der schier unendlichen) Attraktion in Hamburg anzuschauen. Im Anschluss machte sich ein Teil der Spätzünder zu einer Stadtrundfahrt auf. Ein anderer Teil blieb im „Miniaturwunderland“. Man verabredete sich dann für später an den Landungsbrücken.

Als die Spätzünder später wieder vereint waren, gab es vor dem Museumsschiff Rickmer Rickmers diverse Biere und man konnte das bunte Treiben an den Landungsbrücken bei bestem Wetter bestaunen. Wenn das Wasser nicht gewesen wäre, hätte man meinen können, man befände sich auf einem Volksfest. Von dort ging es dann in den berühmten Kartoffelkeller. Dort wurde wieder hervorragend gespeist und spontan eine kleine Versammlung eingelegt. Diese ging bis weit nach Mitternacht. Auf dem Weg ins Hotel machten vier Kameraden noch einen Abstecher ins Zwick. Hierbei handelt es sich um eine urige Rockkneipe am Anfang der Reeperbahn. Bei kerniger Rockmusik wurde noch das ein oder andere Bier vertilgt.

Am nächsten Morgen mussten wir uns leider wieder auf den Heimweg machen. Bei allen Spätzündern war jedoch die Erkenntnis angelangt, dass Hamburg eine wirklich sehenswerte und wunderschöne Stadt ist. Natürlich hatten wir mit drei Sonnentagen super Glück mit dem Wetter. In diesem Sinne: „Hummel-Hummel“.

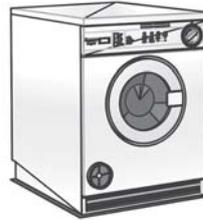
Ralf Becker



# Dreherei Schulenberg

Am Hagelkreuz 25 • 41469 Neuss  
Telefon (0 21 37) 78 65 46  
Telefax (0 21 37) 78 84 96  
Mobil (01 60) 97 37 16 94

**Miele**  
KUNDENDIENST



**DIETER HELLENDahl**  
Verkauf und Reparatur

Edelweißstr. 21  
41564 Kaarst  
Tel.: (02131) 60 12 75  
Fax: (02131) 66 98 45  
Mobil: 0172 / 200 30 25

## INGENIEURBÜRO FÜR BAUSTATIK UND KONSTRUKTION **MANFRED GÜNTHER & SÖHNE G.B.R.**

DIPL.-ING.

EINSTEINSTR. 38 • 41464 NEUSS • TEL. (0 21 31) 8 05 46 • Fax (0 21 31) 8 24 88

### Stegplatten und Zubehör

- für
- Terrassenüberdachungen
  - Carports
  - Lichtbänder
  - Fassadenelemente
  - Wintergärten

Ihr Ansprechpartner: Thomas Wahle  
**0178 / 263 80 05**



EUGEN WAHLE  
BRANDSCHUTZ- UND  
SICHERHEITSTECHNIK

Bonner Str. 58 • 41468 Neuss  
Telefon 021 31 / 3 52 21  
Telefax 021 31 / 3 23 41

Bürozeiten: 7.30 - 12.30 Uhr  
Internet: [www.wmtechnik.de](http://www.wmtechnik.de)  
E-mail: [info@wmtechnik.de](mailto:info@wmtechnik.de)



# Hubertus

**EMAIL AN DIE REDAKTION:**

[redaktion@st-hubertus.de](mailto:redaktion@st-hubertus.de)

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/2013, ist der 1. März 2013.



Von RheinLand für Deutschland  
Shoppen für die Rente – machen Sie mit!

Infos auf [www.deutschlandrente.de](http://www.deutschlandrente.de) oder  
direkt beim Außendienst der RheinLand



Einladung zur

## „ST. HUBERTUS-MOTORRAD-TOUR“

Die diesjährige „St. Hubertus-Motorrad-Tour“ ist am, **29. Juni 2013**, um **09:00 Uhr** geplant. Treffpunkt ist wie immer die Shell-Tankstelle an der Jülicher Landstraße, gegenüber der Polizeiwache. Wer mitfahren möchte, sollte sich bitte vorher anmelden: [Kontakt@FrankSchulzeOnline.de](mailto:Kontakt@FrankSchulzeOnline.de) oder **Telefon 02131/470633**.

Ich freue mich auf rege Teilnahme, eine schöne Tour und einen geselligen Tag mit euch.

Euer Frank Schulze



# SAGITTARIUS ET AVIS | AD: XVII-XI-MMXII

**Es war am 17. November im Jahre des Herrn 2012, als wir Wilddiebe uns mit unseren Verbündeten von der Furth und unseren Gemahlinnen in einer Gaststube nahe den Stadtmauern zu Neuss mit Namen „Im Dom“ sammelten, um die Besten in unseren Reihen zu ermitteln. Dies geschah mit Muskete und Schuss auf (zugegeben wehrloses) Federvieh aus Holz.**

**W**ir mussten unser ganzes Können aufbringen, weilte doch unsere Majestät, Dr. Achim Robertz, mitten unter uns, der das lustige Treiben verfolgte. Seine Königin Stefanie Klasen folgte um die fünfte Stunde hernach.

Drei (Holz)-Vögel verloren ihr Leben, der Erste war der „Preisvogel“. Ein jeder Mann, der da traf und dem Federvieh einen Flügel, seinen Kopf, seinen Schweif oder seinen Körper von der Befestigung hernieder-schoss, wurde fürstlich belohnt.

So war es gar vortrefflich, dass S.M. Achim durch sein sicheres Auge und seine ruhige Hand einen der Preise für sich annektierte.

„Horrido“ – der Waidmannsruf – erschallte donnernd durch die Hallen der Gaststube, ehe S.M. Achim mit seiner Königin (für uns leider viel zu früh...) wieder gen Heimat zog.



Kirstein), des rechten Flügels (Jürgen Otte), des linken Flügels (Andreas Kirstein) und des Schweifes (Bernd Beging) ermittelt, ehe sich zwei tapfere Männer, Bernd Beging und Markus Kohnke, zum finalen Duell sammelten.

Verbissen wurde um die Ehre des Zugbesten gekämpft. Nach dem 47. Schuss war geschrieben, dass unser verbündeter Bernd Beging die Ehre des „Zugsiegers“ der Wilddiebe errungen hat.

Wir, seine „Mitdiebe“, verneigen sich in Ehrfurcht. Als bald nahm so ein ehrenvoller und vergnüglicher Tag seinen Ausklang bei leckerem Gerstensaft des Wirtes der Gaststube „Im Dom“. Die Jagd war vorüber – Halali!

Dirk Rheindorf-Zwickardt



Den zweiten Vogel beschossen unsere Musketiere. Salve um Salve schlug in den Vogel ein. Kopf, Schweif und Flügel schon vor der sechsten Stunde gefallen, nur herniederfallen mochte das Federvieh nicht. Da hub sich Jägerin Petra an, mit einem letzten grimmigen Schuss dem Biest den Garaus zu machen und so die Ehre zu erringen, beste weibliche Schützin zu sein. Sodann folgten ihr die Mannsbilder nach. In hart umkämpften und engen Vergleichen wurden die Ritter des Kopfes (Rene



**Röther - Interservice**

Brandschutzeinrichtung :  
Rauchmelder, Rauchabzugsanlagen,  
Brandschutztüren + Feststellanlagen,  
Feuerlöscher und Hydranten

Lebensretter RAUCHMELDER  
Lieferung und Einbau nur durch Brandschutzfachfirma!

Neuss - Grefrath  
☎ 02131-40267-33

[www.roether-interservice.de](http://www.roether-interservice.de)

41460 Neuss  
Kanalstraße 31  
Tel.: 02131/177266  
Fax: 02131/177254

**Stark  
im  
Umbau**

- Altbausanierung
- Befestigung
- Hochbau

**Hilfe!**  
**Ich will meine Firma verkaufen**  
Projekt Unternehmensnachfolge: Risiken erkennen und vermeiden

**Manfred Schenk**  
*Ein Praxis-Ratgeber  
Alles über...*

- Kaufpreisberechnung
- Kaufinteressenten
- Firmenmakler
- Steuerfreibeträge  
und vieles mehr!

Weitere Infos zu diesem Ratgeber unter:  
[www.hilfe-ich-will-meine-firma-verkaufen.de](http://www.hilfe-ich-will-meine-firma-verkaufen.de)

**GEFUNDEN:**  
ELEGANT - VERFÜHRERISCH - AUSSERGEWÖHNLICH  
EXTRAKLASSE - VORTEILHAFT - ATTRAKTIV

**S-Quin. Mein Gewinn.**  
Das Mehrwertkonto für alle ab 30.

[www.s-quin.de](http://www.s-quin.de)

Sparkasse Neuss

Wollen Sie mehr erleben und bares Geld sparen? Die neuen Girokonto-Modelle mit außergewöhnlichen Vorteilsleistungen bieten einiges an Extra-Service, Versicherungsschutz und Rabatten bei zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region. Haben wir Sie neugierig gemacht? Mehr Infos erhalten Sie in Ihrer Filiale oder unter [www.s-quin.de](http://www.s-quin.de). **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Bei uns wird **WOHLFÜHLEN** groß geschrieben!

Wohlfühlen und erholen in einem 300 Jahre alten Haus, welches 200 Jahre als Apotheke genutzt wurde, eine große Auswahl an Angeboten und Arrangements halten wir für Sie bereit!

Speisen Sie z. B. wie einst die Ritter in unserem uralten Gewölbekeller oder genießen Sie die Biere aus unserer hauseigenen Brauerei bei einer Planwagenfahrt durch das wunderschöne Mülhausen, vielseitige Komplett- oder Pauschalangebote warten auf Sie unter [www.brauhaus-zum-loewen.de](http://www.brauhaus-zum-loewen.de).

Brauhaus zum Löwen –  
LEO Mülhausen  
Felchtaer Str. 2–4  
99974 Mülhausen  
Tel.: 0 36 01. 47 10  
Fax: 0 36 01. 47 12 22  
[www.brauhaus-zum-loewen.de](http://www.brauhaus-zum-loewen.de)  
info@brauhaus-zum-loewen.de

Schauen Sie unserem Braumeister über die Schulter

**Brauhaus Zum Löwen**



# PROTOKOLL DER „GENERALVERSAMMLUNG“ DER ST. HUBERTUS-SCHÜTZEN-GESELLSCHAFT NEUSS 1899 E.V.

**Freitag, 25. Januar 2013, im Marienhaus Neuss**

Beginn: 19.45 Uhr | Ende: 21.40 Uhr

**Anwesende Mitglieder: 225**

(219 aktive und 6 passive Mitglieder)

## 1. Begrüßung durch den Major und Vors. Volker Albrecht

Die Generalversammlung, einer der wichtigsten Termine unserer Gesellschaft, ein Abend der Rückblicke, Zahlen, Ausblicke und Wahlen wurde von unserem Major und Vorsitzenden Volker Albrecht um 19.45 Uhr eröffnet. Es wurde die form- und fristgemäße Einladung durch Veröffentlichung in unserer Vereinszeitschrift „Hubertus“ aus Dezember 2012 festgestellt. Durch die Anwesenheit von 225 stimmberechtigten Schützen, hiervon 219 aktive und 6 passive Hubertusmitglieder, war die Versammlung gemäß § 9 der Satzung beschlussfähig.

Unser Major begrüßte die anwesenden Mitglieder, vor allem unser Ehrenmitglied Horst Schwarzfeller, unseren Regimentsoberst Dr. Heiner Sandmann und unseren Präses Monsignore Wilfried Korfmacher. Ein besonderes Willkommen ging an unsere amtierende Majestät Dr. Achim Robertz.

In seiner Ansprache dankte Volker Albrecht zunächst allen Schützen und Helfern für das gute und harmonische Schützenjahr 2012. Im Verlauf seiner Eingangsrede blickte er darauf zurück, dass die Gesellschaft in den letzten 3 Jahren viel Neues auf den Weg gebracht habe, u.a. einen neu aufgestellten Hubertusball, den sinnvollen Umzug in die Neusser Stadthalle für unseren traditionellen Patronatstag, sowie den Majorsehrenabend im Gare du Neuss. Aber auch die hohe Teilnahme unserer Schützen für das gemeinsam von Schützengilde, Schützenlust und Hubertus ausgerichtete Fackelrichtfest erfreue ihn sehr. Auch der inzwischen stetige Zulauf neuer Jungschützenzüge, zuletzt des neuen Zug „Platzhirsche“, weist darauf hin, dass wir die Zeichen der Zeit erkennen, uns darauf einlassen und auf einem guten Weg in die Zukunft sind. Hierfür nicht nur sein Dank an alle Schützen, die die Neuausrichtung positiv begleiten, sondern auch sein herzlicher Dank an den ganzen Vorstand.

Ein wichtiger Punkt sei noch angesprochen: Der leider nicht bei allen zufriedene Rückblick auf den Hubertusball 2012. Er berichtete, dass

hierüber in aller Ausführlichkeit auf der Zugführerversammlung im Januar lange diskutiert wurde; der Vorstand habe die Kritik aufmerksam aufgenommen und versichert, dass im Jahr 2013 die wesentlichen Punkte der Kritik abgestellt werden. Entsprechende Gespräche hätten bereits mit dem Veranstalter, dem Theater der Träume, stattgefunden. Auch wenn wir auf dem Weg der kontinuierlichen Verbesserung etwas aufgehalten wurden, verspricht Volker Albrecht für 2013 einen stark verbesserten Hubertusball.

Aber auch weitere Veränderungen stehen in 2013 an: Es wird eine Jungschützen-Party geben, zu der alle jungen und jung gebliebenen Schützen herzlich eingeladen werden. Unter Federführung der Jungschützen aus den Zügen Nüsser Keiler, Platzhirsche, Rheinkaliber und Wildfüchskes läuft die Planung schon auf Hochtouren.

Im Ablauf des Schützenfestes wird es Veränderungen geben, auf die später Dr. Heiner Sandmann zu sprechen kommen werde und wir haben ein neues Tambourkorps, das TK Reuschenberg, verpflichtet, das auch an allen Nachmittagsumzügen spielen wird.

Zum Schluss wünschte er allen eine harmonische und gute Generalversammlung.

## 2. Grußwort des Präses Monsignore Wilfried Korfmacher

Auch unser Präses dankte allen für das erfolgreiche Hubertusjahr 2012, wünschte für 2013 alles Gute für jeden Einzelnen und wies nochmals darauf hin, dass wir als Bruderschaft die Kernthemen aus Glaube, Sitte und Heimat leben müssen. Nur aus diesen gelebten Werten ergebe sich eine harmonische und zusammenstehende Kameradschaft, die erstrebenswert sei.

## 3. Jahresbericht des Geschäftsführers Michael Matusche

Beginnend mit der letztjährigen Generalversammlung begann der Rückblick unseres Geschäftsführers Michael Matusche. Er ließ das letzte Jahr Revue passieren und dankte dem Vorjahreskönigspaar Markus und Ines Lehmann für ihr hohes Engagement und die sehr gute Repräsentation unserer Gesellschaft.

Auch in 2012 konnte sich das Hubertuskorps wieder personell verstärken; bei den aktiven Schützen um 33 auf 723 Mitglieder; bei den Passiven stieg die Zahl von 150 auf 152 Mitglieder und die zugebundenen Passiven stiegen von 46 auf 54. Insgesamt eine Verstärkung um 43 neue Mitglieder.



**waldmann** FRISEURE  
 Haare und Ideen  
 Neustraße 22 · 41460 Neuss · Telefon 02131/277105

**Jens Wiezorek**  
 Baufertigteilmontage  
 Fenster Türen - Innentüren - Böden - Trockenausbau  
 Peter-Loer-Straße 40a 41462 Neuss  
 Telefon 02131 4747781  
 Telefax 02131 7728561  
 Mobil 0179 7047004  
 E-Mail jens@wiezorek-bft.de  
 www.wiezorek-bft.de

**MODERNE PRAXIS  
 FÜR GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN  
 V. ARTUJANZ  
 IMPLANTOLOGIE & ÄSTHETIK**

- PROFESSIONELLE ZAHNREINIGUNG
- KINDERPROPHYLAXE
- IMPLANTOLOGIE (3D PLANUNG DGI ZERTIFIZIERT)
- PARADONTOLOGIE (MINIMALINVASIV)
- ENDODONTIE
- LASER (PDAD)
- ZAHNERSATZ (VOLLKERAMIK)
- ÄSTHETIK (ZAHNFORM UND STELLUNG KORREKTUREN  
 DGÄZ, IGÄM ZERTIFIZIERT)
- BLEACHING
- AMALGAMSANIERUNG (COMPOSIT, KERAMIK)

Unabhängige Implantat- und Ästhetik-Beratung  
 Termine nach Vereinbarung

Rathausplatz 9 · Kaarst-Büttgen · Tel. 0 2131/51 17 27  
**WWW.ART-ZAHNARZT.DE**

**Haus Obererft**  
*Ein Restaurant in gemütlicher und familiärer Atmosphäre*



**Gesellschaftsraum**  
 für 50 Personen

**Restaurant**  
 für 40 Personen

*Auf Wunsch bieten wir Ihnen auch das ganze Restaurant für Ihre Festlichkeiten an.*

**2 Bundeskegelbahnen**



**Partyservice ab 15 Personen**

Schillerstraße 77  
 41464 Neuss  
 Telefon 02131/49205  
 www.Haus-Obererft.com



**Schröter - Reifen - Service**  
 Neu - gebraucht - Reparatur - Einlagerung

Kaarst Holzbüttgen Gewerbegebiet Ost Porschestra. 10 - 14  
 Tel: 02131 / 796025

Homepage: [www.schroeter-reifenservice.de](http://www.schroeter-reifenservice.de)





Ebenfalls mit Dank an alle Hubertusschützen und ehrenamtliche Helfer beendete Michael Matusche seinen Rückblick.

Der Bericht des Geschäftsführers ist als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt. Zum Geschäftsbericht gab es auf Nachfrage keine Wortmeldungen.

#### **4. Kassenbericht des Schatzmeisters Frank Günther**

Immer spannend und heiß begehrt ist der Vortrag des Schatzmeisters unserer Gesellschaft. Das Geschäftsjahr 2012 schließt mit einem positiven Ergebnis von 3.400 EUR nach einem Ergebnis von 16.000 EUR im Vorjahr. Bei stabilen Einnahmen in fast allen Bereichen, also Beiträgen, Inseraten der Hubertuszeitung etc. ist das niedrigere Ergebnis dadurch begründet, dass wir in 2012 höhere Kosten durch den 4. Musikblock, das Ausrichten des Passiventreffens und höheren Druckkosten für die Hubertuszeitung (Seitenzahl wurde teilweise angehoben) hatten. Dennoch ist das Ergebnis zufriedenstellend und der Ausblick auf 2013 stabil, sodass der Schatzmeister zum Ende seiner Präsentation ruhigen Gewissens vorschlagen konnte, den Beitrag auch in 2013 nicht erhöhen zu müssen.

Der Bericht des Schatzmeisters ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt. Auf Nachfrage gab es kurze Wortmeldungen, die plausibel erläutert wurden.

#### **5. Bericht der Kassen- und Rechnungsprüfer**

Am 17.01.2013 fand die Kassenprüfung in den Räumlichkeiten des Schatzmeisters statt. Helmut Grahle, der Sprecher der Kassen- und Rechnungsprüfer, bestätigte dem Schatzmeister und dem Kassierer eine tadellose und sorgfältige Führung der Bücher. Sämtliche Belege waren vorhanden, Fragen konnten kompetent beantwortet werden und die Ablage war einwandfrei. Der Versammlung wurde folgerichtig die Entlastung des Schatzmeisters empfohlen.

Der Bericht der Kassenprüfer ist als Anlage 4 dem Protokoll beigelegt.

Nachgefragt gab es zum Kassen- und Rechnungsprüfungsbericht keine Wortmeldungen.

#### **6. Entlastung des Schatzmeisters / des Kassierers**

Auf Vorschlag der Kassenprüfer wurde dem Schatzmeister in offener Abstimmung durch Handheben bei 0 Gegenstimmen und Enthaltung des Betroffenen sowie des Kassierers die Entlastung erteilt.

#### **7. Bericht des Schießmeisters Armin Grolms**

Auch der 15. Schießbericht unseres Schießmeisters Armin Grolms war wie immer kurz und punktgenau. Er rief die Schießereignisse aus 2012 in Erinnerung. Das wohl wichtigste Ereignis war das Regimentsschießen am 10.03.2012. Hier konnte die Hubertusmannschaft als erstplatziertes Korps mit 149 von 150 möglichen Ringen

als Sieger gefeiert werden. Ein guter und stolzer Erfolg, da der letzte korpsübergreifende Sieg im Jahr 2004 war.

Zu erwähnen ist auch der neue Träger der Schießkette Dirk Herweg aus dem Zug „Adlerhorst“.

Ein herzlicher Dank ging an alle Helfer der Schießveranstaltungen und den teilnehmenden Schützen, denn nur mit ihnen leben unsere Schießveranstaltungen, die in Kürze dann auch wieder auf dem komplett restaurierten Scheibendamm stattfinden können.

Über einzelne Ergebnisse wird auf den Bericht des Schießmeisters, der als Anlage 5 dem Protokoll beigelegt ist, verwiesen.

Wortmeldungen zum Bericht des Schießmeisters gab es nicht.

#### **8. Wahl des Versammlungsleiters**

Schon fast traditionell wurde Dr. Heiner Sandmann zum Versammlungsleiter vorgeschlagen und dann auch bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

Heiner Sandmann nutze wie immer die Gelegenheit zu seinem Rückblick und dankte zuerst allen Schützen für das sehr gute Bild, das unser Korps anlässlich der Parade gemacht hat. Auch die anderen Umzüge sind gut gewesen und es gab nichts Wesentliches zu beanstanden. Generell ist ihm aber die vermehrte Nutzung der Handys bei den Umzügen ein Dorn im Auge. Dies trifft aber alle Korps und bezieht sich nicht nur auf Hubertus.

Dass wir auf dem richtigen Weg sind, wie es eingangs unser Major erwähnte, findet auch der Regimentsoberst und wünscht dem Vorstand weiterhin eine gute Hand bei seinen Entscheidungen.

Die schon angesprochenen Veränderungen werden kommen und betreffen hauptsächlich den Schützenfest-Montag. Beide Umzüge werden stattfinden, aber stark verkürzt. Der Zugweg wird bei beiden Umzügen nicht über den Markt zurückführen, sondern am Theater vorbei, wie schon dienstags erfolgreich praktiziert. Zwar muss diese Änderung noch durch das Komitee abgesegnet werden; aber da sieht der Oberst kein Problem.

#### **9. Entlastung des übrigen Vorstandes**

Der Regimentsoberst dankt dem ganzen Vorstand für die gute Arbeit und stellt der Versammlung den Antrag der Entlastung des Vorstandes. In offener Abstimmung durch Handzeichen wurde der Vorstand bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder sowie 2 weiterer Mitglieder entlastet.

#### **10. Vorstandswahlen**

##### **a) Wahl des Majors und Vorsitzenden**

Vorgeschlagen wurde für die Wiederwahl Volker Albrecht. Andere Vorschläge gab es nicht.

Volker Albrecht wurde von der Versammlung in offener Abstimmung



## Gaststätte „Em Hahnekörfke“

Inh. Klaus & Josef Hahn  
Bergheimer Str. 121 \* 41464 Neuss  
Tel.: (02131) 44823 Fax: (02131) 94212  
Gepflegte bürgerliche Küche  
Parkplatz / Biergarten / Kegelbahn / Schießstand  
Mittwochs Ruhetag  
[www.em-hahnekoerfke.de](http://www.em-hahnekoerfke.de)  
[info@em-hahnekoerfke.de](mailto:info@em-hahnekoerfke.de)



# Badort

100%  
TECHNIK



www.junghans.de

Junghans  
Voyager  
Titan  
Funkuhr



JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

**GERÜSTBAU**

**KAISER**

☎ 02131  
**22 42 00**

**NEUSS**

**Stahl-, Aluminiumgerüste für alle  
Verwendungszwecke**

Floßhafenstrasse 6 · D-41460 Neuss  
Tel. 0 2131/22 42 00 · Fax: 22 42 22



**Oberstraße 99  
41460 Neuss  
Tel. (0 2131) 2 82 88**

einstimmig, bei eigener Enthaltung, zum 4. Mal wieder zum Major und Vorsitzenden der Gesellschaft gewählt.

Volker Albrecht nahm die Wahl gerne an und übernahm von Dr. Heiner Sandmann wieder den Vorsitz der Versammlung.

Er ernannte seinen alten Adjutanten, den Hauptmann Andreas Lehmann, auch wieder zu seinem neuen Adjutanten.

#### **b) Wahl des Geschäftsführers**

Als Geschäftsführer wurde wieder Michael Matusche vorgeschlagen. Auch hier gab es keine anderen Vorschläge, sodass Michael Matusche bei eigener Enthaltung einstimmig wiedergewählt wurde und die Wahl zum Geschäftsführer annahm.

#### **c) Wahl des Schatzmeisters**

Zum Finanzchef der Gesellschaft wurde Frank Günther wieder vorgeschlagen. Auf Nachfrage gab es keine anderen Vorschläge.

Die anwesenden Mitglieder wählten den Schatzmeister einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen. Frank Günther nahm die Wahl an.

#### **d) Wahl des Schriftführers**

Der Geschäftsführer machte von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlug Guido Loetzner wieder zum Schriftführer vor.

Die Mitglieder wählten Guido Loetzner, bei eigener Enthaltung, einstimmig wieder zu ihrem Schriftführer der Gesellschaft.

Guido Loetzner nahm die Wahl an.

#### **e) Wahl des Kassierers**

Das Vorschlagsrecht für den Kassierer liegt beim Schatzmeister und dieser machte von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch und schlug auch Achim Heller zur Wiederwahl vor.

Die anwesenden Mitglieder votierten in offener Abstimmung einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen für die Wiederwahl von Achim Heller zum Kassierer. Achim Heller nahm die Wahl an.

#### **f) Wahl des Schießmeisters**

Unser langjähriger Schießmeister Armin Grolms wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gab keine anderen Vorschläge.

In offener Abstimmung wurde Armin Grolms einstimmig wiedergewählt. Armin Grolms nahm die Wahl an.

#### **g) Wahl des Hauptmannszuges**

Auch traditionell wird jedes Jahr auf ein Neues der Hauptmannszug gewählt. Der Zug „Luschhönches“ wurde vorgeschlagen und dann bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig zum neuen Hauptmannszug gewählt. Somit heißt auch im 21. Jahr unser Hauptmann Peter Schiefer.

Peter Schiefer nahm stellvertretend für den Zug „Luschhönches“ die Wahl an.

#### **11. Wahl der Kassen- und Rechnungsprüfer**

Die Gesellschaft hat 4 Kassenprüfer. 3 Prüfer können wiedergewählt werden, ein Prüfer muss neu ermittelt werden. Die 3 zur Wiederwahl stehenden Kassenprüfer, Viktor Steinfeldt, Frank Schulze und Helmut Grahle wurden auf Nachfrage im Block bei Enthaltung der Betroffenen einstimmig gewählt.

Als neuen 4. Kassenprüfer werden aus der Versammlung Volker Dörr, Guido Busch, Jörn König, Thomas Gondorf und Manfred Kolbe vorgeschlagen. Nach einzelner Abstimmung setzte sich Thomas Gondorf mit 53 abgegebenen Stimmen durch. Thomas Gondorf nahm die Wahl an.

#### **12. Festsetzung Monatsbeitrag / Aufnahmegebühr**

Es wurde vorgeschlagen, den bisherigen Monatsbeitrag von 8 Euro (inklusive 2 Ball-Karten) pro Mitglied, den Jahresbeitrag für Passive von 50 Euro sowie die Aufnahmegebühr von 16 Euro aufrechtzuerhalten.

Der Gastmarschiererbeitrag bleibt mit 16 Euro ebenso stabil und wird bei Aufnahme in die Gesellschaft verrechnet. Dies gilt aber für höchstens einen Gastmarschiererbeitrag von 16 Euro.

Beitragsfrei sind Schüler, Auszubildende und Studenten, die das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres ist bei Schülern, Auszubildenden und Studenten der halbe Beitrag fällig. Von dieser Regelung ausgenommen ist der monatliche Beitrag von 2 Euro als Vorauszahlung für den Hubertusball mit Anrecht auf 2 Karten.

Die Versammlung stimmte ohne Gegenstimme und Enthaltung für die bisherige Beitragsregelung, die somit weiterhin Gültigkeit hat. Volker Albrecht wird aber in der kommenden Zugführerversammlung einen angesprochenen Punkt der „Beitragszahlung für Hartz IV-Empfänger“ diskutieren.

### **13. Verschiedenes**

#### **Bekanntgabe weiterer Helfer**

##### **■ Adressenverwaltung/Bastian:**

Horst Schwarzfeller (Götz von Berlichingen)

##### **■ Zeugwart:**

Peter Pohl (Adlerhorst)

##### **■ Chef-Redakteur:**

Hans-Walter Kalmünzer (Kreuzritter)

##### **■ Internetbeauftragter:**

Bernd Miszczak (Doppeladler)

##### **■ Jungschützenbeauftragter:**

Florian Henn (Fahnenzug)

##### **■ Fackelbaubeauftragter:**

Michael Nolden (Tambourkorps)

##### **■ Musikbeauftragter:**

Stephan Driesen (Doppeladler)

##### **■ Ansprechpartner Jungzüge:**

Ulrich Dahmen/Georg Leusch (Luschhönches)

##### **■ Archivar:**

Viktor Steinfeldt (Quirinusritter)

##### **■ Helfende Züge in 2013:**

Jagdfalke, Jägermeister, Junge Elche, Kameraden 57 und Kreuzritter

#### **Internetauftritt St. Hubertus**

Ab Datum der Generalversammlung ist die neu gestaltete Internetseite online. Volker Albrecht bedankt sich hierfür bei Frank Schulze und Bernd Miszczak. Die Seite ist nun straffer und übersichtlicher und wird zeitnah von Bernd Miszczak noch mit weiterem Bildmaterial gefüttert, das dann in den Galerien zu besichtigen ist.

Der Major bedankte sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schloss die Generalversammlung um 21.30 Uhr.

Neuss, 04. Februar 2013

**Volker Albrecht**

Major und Vorsitzender

**Michael Matusche**

Geschäftsführer

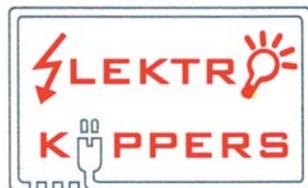
**Guido Loetzner**

Schriftführer

**Hinweis: In der Vereinszeitschrift „Hubertus“ wird dieses Protokoll auszugsweise ohne die erwähnten Anlagen veröffentlicht.**



- Elektroinstallationen
- Antennenanlagen
- Netzwerktechnik
- Warmwassergeräte
- Rep. elektr. Hausgeräte



Guter Kontakt zahlt sich aus!

Frederik Küppers  
**Elektrotechnikermeister**

Breite Straße 32 • 41460 Neuss  
 Telefon 02131-384861 • Fax 02131-4022629  
 info@kueppers-elektro.de • www.kueppers-elektro.de



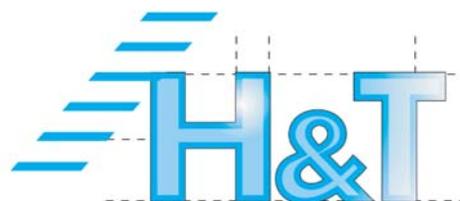
*Wohnen und Arbeiten nach Ihren Wünschen!*

## Immobilien-Becker-Neuss KG

**Hannelore Helmsen** Vermietung und Vermittlung von:

- Grundstücken
- Eigentumswohnungen
- Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Gewerbeobjekten

Fichtestraße 3 • D-41464 Neuss  
 Telefon (0 21 31) 82461 • Telefax (0 21 31) 897447 • E-Mail: Immobilien-Becker-Neuss@t-online.de



TREPPEN- UND METALLBAU GMBH

Wir planen und bauen für Sie

- Treppen
- Geländer
- Balkone
- Vordächer

H&T  
 Treppen und Metallbau GmbH  
 Ohligserstrasse 82  
 D-42781 Haan

Telefon: 0 21 29 / 56 50 33  
 Telefax: 0 21 29 / 56 50 35

Internet: www.ht-treppen.de  
 eMail: info@ht-treppen.de

Geschäftsführer: Franz Hellendahl



**FACHGESCHÄFT  
 FÜR**

*schützen- und  
 vereinsbedarf*

*stempel, schilder,  
 gravuren  
 beschriftungen*



inh. bernd stevens  
 büttger str. 79  
 41460 neuss  
 tel. 0 21 31 - 2 55 56  
 fax 0 21 31 - 27 25 04

[www.stempel-doerr.de](http://www.stempel-doerr.de)



**Korsten GmbH**  
**Antriebstechnik**  
[www.kekuko.de](http://www.kekuko.de)

**Ketten Kugellager Korsten GmbH**  
**Antriebstechnik**

Kerpener Straße 55 • 50374 Erftstadt-Gymnich  
 Telefon (0 22 35) 65 27 • Telefax (0 22 35) 67 203  
 Email: info@kekuko.de • www.kekuko.de  
[www.doch-noch-dobee-neuss.de](http://www.doch-noch-dobee-neuss.de)

**Schuhmacherei  
 Manfred Braun**

Meererhof Galerie L 3  
 41460 Neuss  
**Mobiltelefon 0171/92 63 362**





## REDAKTIONS-FRÜHSCHOPPEN DIE TRADITION LEBT WEITER!

**Im vergangenen Jahr musste unser Chefredakteur Hans-Walter Kalmünzer aus gesundheitlichen Gründen den Redaktions-Frühschoppen ausfallen lassen. Umso mehr freute er sich, dass am 25. Februar 2013 so viele (fast alle) seiner Einladung gefolgt sind.**

Die Gästeschar, die Hans-Walter herzlich willkommen hieß, war dieses Mal besonders groß. Hierzu zählten das Hubertuskönigspaar Dr. Achim Robertz und Stefanie Klasen sowie das Ex-Hubertuskönigspaar Markus und Ines Lehmann, die Mitarbeiter des Redaktionsteams und der Vorstand unserer Gesellschaft. Eine ganz besondere Freude war es ihm, auch das amtierende Schützenkönigspaar der Stadt Neuss S.M. Jörg I. und I.M. Dorothee Antony als seine Gäste begrüßen zu dürfen. Mit vielen Grüßen des letztjährigen Schützenkönigs Rainer Halm, gesellte sich auch Petra Halm in die große Runde. Petra kam ohne ihren Rainer, da er als Grenadier an diesem Tag seinen neuen Major wählen musste.

Es brauchte gar nicht viel Zeit und schon waren die Gespräche im vollen Gange.

Themen gab es genug: Die Hubertuszeitung, die Gesellschaft, das Neueste vom Neuen, Erinnerungen und was bald ansteht. Und wie es sich bei einem Redaktions-Frühschoppen bei Kalmünzers gehört, war wieder alles bestens und für das leibliche Wohl gesorgt.

Das es ein sehr schöner und geselliger Tag war, lässt sich wohl daran messen, dass auch dieses Mal nicht am Nachmittag Schluss war. Sondern eine immer noch ansehnlich große Runde bis in den Abend hinein gemütlich und lachend zusammen saß.

Lieber Hans-Walter, liebe Irmgard, einen recht herzlichen Dank für eure Gastfreundschaft und diesen wunderbaren Tag. Wir hoffen, dass es Euch genau so gut gefallen hat wie uns!



**RheinLand**  
VERSICHERUNGEN

**Moll & Pesch**  
OHG

Im  
Herzen  
von  
Neuss ...



Sie erreichen uns:

Michaelstraße 72 · 41460 Neuss

Telefon 02131 71 75 20

Telefax 02131 71 75 210

E-Mail [katharina.poggel@rheinland-versicherungen.de](mailto:katharina.poggel@rheinland-versicherungen.de)

WWW.KUMON.DE

**KUMON**  
MATHEMATIK · ENGLISCH



**Jedes Kind kann  
erfolgreich lernen.**

Durch KUMON werden Kinder und Jugendliche fit in Mathematik und Englisch und lernen, sich neue Inhalte aus eigener Kraft zu erschließen. Ideale Voraussetzungen für Erfolg und Selbstvertrauen.

KUMON-Lerncenter Neuss-Furth · Further Straße 87 · Bettina Weiß  
Telefon: 02131.125 82 35 · E-Mail: [neuss-furth@kumonlerncenter.de](mailto:neuss-furth@kumonlerncenter.de)

**Frankenheim**  
Der feine Unterschied.  
BRAUEREI-AUSSCHANK  
**NEUSS-HOLZHEIM**



Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr:  
**Schnitzeltag** – 8 verschiedene  
Sorten Schnitzel je 7,90 €

Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr:  
**Reibekuchen**  
„all you can eat“ p.P. 4,90 €

Bahnhofstraße 50 - 41472 Neuss - Holzheim  
Telefon 0 21 31 / 8 56 90 Fax 0 21 31 / 1 76 93 10  
Öffnungszeiten: So. – Do. 11.00 bis 23.30 Uhr, Fr. – Sa. 11.00 bis 01.00 Uhr  
[www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de](http://www.frankenheim-brauhaus-holzheim.de)



PKW, Nutzfahrzeuge, Oldtimer, Baumaschinen, Landmaschinen, Veranstaltungstechnik, Produktionstechnik, Hotel- und Gastronomiebedarf, Medizintechnik, Kunst, u. v. m.

# Rechnen Sie mit uns!

Ob Gewerbliches-, Privat- und Vertriebsleasing oder Mietkauf:  
Wir bieten für Ihr Investitionsvorhaben individuelle Lösungen.

**leasconcept**

Gesellschaft für Mobilien-Leasing

leasconcept GmbH & Co.KG  
Bredeneyer Str. 2b 45133 Essen  
Telefon: 02 01 / 84 22 5-0  
Telefax: 02 01 / 84 22 5-69

Ihr Ansprechpartner:  
Guido Loetzner  
E-Mail: [g.loetzner@leasconcept.de](mailto:g.loetzner@leasconcept.de)  
[www.leasconcept.de](http://www.leasconcept.de)



## UNSER NEUES TAMBOURCORPS FÜR DEN VIERTEN MARSCHBLOCK: **TAMBOURCORPS NEUSS-REUSCHENBERG 1982**



**W**ir sind ein Spielmanszug mit aktiven weiblichen und männlichen Mitgliedern. Unsere Heimat Reuschenberg ist ein hübscher kleiner Vorort am linken Niederrhein mit circa 7.500 Einwohnern und gehört zur Stadt Neuss.

In diesem Jahr kommen wir auf eine Anzahl von circa zwanzig bis fünfundzwanzig Auftritten. Darunter fällt die Teilnahme an verschiedenen Umzügen bei Schützenfesten, Sankt Martin, Platzkonzerten und andere Feierlichkeiten. Unser Repertoire

beinhaltet Marschmusik, Polkas, Konzertstücke und weitere Stücke, passend zum Anlass. Unsere Instrumente sind Querflöten in verschiedenen Stimmen, Marschtrommel, Pauken, Becken und Lyra.

Wir blicken auf ein 30-jähriges Bestehen mit Höhen und Tiefen zurück, überdies schauen wir mit Zuversicht in die Zukunft. 30-jährige Jubilare im letzten Jahr und 25-jährige Jubilare im Jahr 2010 und diverse 10-jährige Jubilare, zeugen für einen Zusammenhalt im Verein. Der Spaßfaktor steht an oberster Stelle, sicher ist

nicht zu vergessen, dass Tradition im Sinne von Brauchtum und kulturellem Erbe ebenfalls ein wichtiger Grundsatz des Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982 ist.

Dazu gehört selbstverständlich auch das Aufspielen beim Neusser Bürger-Schützenfest. Denn eines ist gewiss, wir möchten auch in Zukunft unserer Jugend das Gefühl nicht nehmen, einmal im Leben „D'r Maat erop“ marschiert zu sein.

Tambourcorps Neuss-Reuschenberg 1982  
Markus Pesch, 1. Geschäftsführer

**KENNEN SIE SCHON  
UNSERE NEU GESTALTETE  
HOMEPAGE?**

Besuchen Sie uns unter:  
[www.st-hubertus.de](http://www.st-hubertus.de)

## NEUER ZUGSIEGER BEI DEN „STEINADLER“

**K**inder wie die Zeit vergeht. Am 23. März 2013 trafen wir uns um 18 Uhr in unserem Vereinslokal „Pullen“ auf der Bergheimer Strasse, um einen neuen Zugsieger zu ermitteln.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen: Kopfritter wurde unser Feldwebel Thorsten Schäfer mit dem 39. Schuss. Der linke und der rechte Flügel blieben innerhalb einer Familie. Während Thomas Piel mit dem 53. Schuss den linken Flügel erringen konnte, fiel der rechte Flügel durch seinen Onkel Heinz Piel erst mit dem 60. Schuss. Für unseren Leutnant Franz Reinartz war der Schweif keine Herausforderung. Er war

mit dem 21. Schuss „Schnee von gestern“. Zum Zugsiegerschießen traten an die Stange Bernd Dick, Corvin Ninnemann, Dennis Bonnemeier, Franz Reinartz, Helmut Reinisch und Thomas Piel. Oberleutnant Bernd Dick freute sich bei seinem „Glücksschuss“ zu früh. Es fiel nur der untere Teil des Rumpfes zu Boden, also hieß es weiter kämpfen. Endlich, nach 129 Schuss fiel auch die „halbe Portion“. Endlich war es soweit. Franz Reinartz wurde der neue Zugsieger 2013/2014 der „Steinadler“.

Anschließend wurde bis in die frühen Morgenstunden des Sonntag gefeiert und ein ereignisreicher Tag ging zu Ende.



V.l.n.r.: Linker Flügel Thomas Piel, Zugsieger Franz Reinartz, Kopfritter Thorsten Schäfer, Rechter Flügel Heinz Piel und Schweifritter Helmut Reinisch.



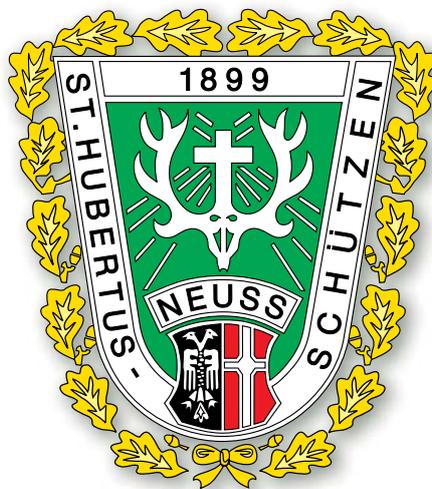
## NEUER HUBERTUSZUG: „PLATZHIRSCH“

**Hinten von links: Laurin Höller, Patrick Mayr, Markus Hahn, Adrian Giebken, Felix Röttger, Paul Nehríg, Denis Bräutigam. Vorne von links: Lutz Meisen, Lirim Iberdemaj, Sebastian Krampetzki, Justus Hustedt. Es fehlen: Pierre-P. Cremer, Alexander Kraft, Florian Bender, Alban Fangmeier und die drei Gastmaschierer Jan Hoeveler, Marc Trapp und Sebastian Hollmann.**

Vor knapp einem Jahr kamen die zwei schützenfestbesessenen jungen Neusser Sebastian Hollmann und Laurin Höller auf die Idee, mit ihren Freunden einen Schützenzug zu gründen. Diese Idee wurde sofort den Freunden aus der Klasse des Quirinus-Gymnasiums mitgeteilt und stieß auf große Begeisterung, sodass relativ zügig die erste Zugversammlung einberufen wurde. An dieser Zugversammlung, die im Hause eines Zugkameraden abgehalten wurde, nahmen sechs Freunde teil, denn diese Freunde sollten entscheiden, wer denn die künftigen Mitglieder des Zuges sein sollten. Zudem wurden das erste Mal die drei Chargierten gewählt.

Nachdem die Versammlung dann geschlossen wurde und alle, wie es sich für einen Nüsser gehört, mit großer Euphorie nach Hause gingen, begann das wahre Spektakel. Nachdem sich der Zug nun auf fünfzehn Mitglieder vergrößert hatte, kamen die ersten Komplikationen auf und die Neuwahl der Chargierten wurde gefordert. Jedoch stand erst einmal das Schützenfest 2012 an. Bei diesem ging etwa die Hälfte der Mitglieder in verschiedenen Korps von den Grenadiere bis zur Schützenlust das erste Mal als „richtige“ Schützen „D’r Maat erop“. Völlig vom Fieber gepackt begann dann, unmittelbar nach dem schönsten Fest der Welt, das Unternehmen, den Zug richtig zu gründen.

Hierzu wurden dann die beiden Korps der Schützengilde und der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft kontaktiert. Dabei fiel uns sofort positiv ins Auge, dass der Major



der Hubertusschützen, Volker Albrecht, uns direkt antwortete und wir machten einen Termin für ein Treffen aus. Dieses Treffen fand dann nur zwei Tage nach dem ersten Kontakt im „Vogthaus“ statt. Hierzu kamen der Major mit seinem Adjutanten, Andreas Lehmann, und die beiden Jugendbeauftragten Ulrich Dahmen und Georg Leusch. Diese Vier machten auf uns von Anfang an einen sehr guten und sympathischen Eindruck und uns wurden die Vor- und Nachteile des Hubertuskorps erläutert, wobei die Nachteile sofort durch gute Lösungen widerlegt worden sind. Nach diesem Treffen stand auch schon die nächste Zugversammlung mit dem wichtigen Tagesordnungspunkt der Korpswahl an. Die Wahl wurde ausgetragen und ging mit großer Mehrheit für Hubertus

aus. Also stand fest, wir wollen Hubertusschützen werden! Daraufhin wurde Volker Albrecht angerufen, um ihm diese Entscheidung mitzuteilen. Volker freute sich sehr, uns zu begrüßen. Bei dieser Versammlung wurden auch die Chargierten neu in die aktuelle Formation gewählt: Oberleutnant Laurin Höller, Leutnant Denis Bräutigam und Spieß Lutz Meisen.

Mit großer Freude blickten wir dann auf die bevorstehende Gründungsversammlung am 26. Oktober 2012, zu der sich der Major, der Hauptmann, Peter Schiefer, und die beiden Jugendbeauftragten ankündigten. Davor jedoch begann der große Prozess der Namensfindung und diverse Arbeiten, wie beispielsweise die Satzung, warteten auf die Chargierten und den restlichen Zug. Nach etlichen Vorschlägen, wobei manche wirklich für Erheiterung sorgten, kamen wir dann auf die Namensvorschläge Wildsäue, Wildstolz und Nüsser Füchse. Da diese Namen keinem so wirklich gefielen und im Nachhinein als Unfug betrachtet werden können, begann der Gedankenprozess erneut. Der eine versuchte es mit Pils, der andere mit Alt und der dritte ganz ohne Alkohol. Und man kam auf den Namen „Platzhirsche“, der sofort auf Begeisterung stieß. Nun stand fest, wir geben uns den Namen: „Platzhirsche“!

Daraufhin stand auch die Versammlung im „Ruderverein“ an. Bei dieser wurde uns allen noch einmal von den Gästen bestätigt, die richtige Wahl getroffen zu haben und wir besprachen unseren ersten Auftritt

unter den Hubertusschützen, der der Patronatstag sein sollte. Unser Patenzug wurden die „Luschhönches“, die uns sehr unter die Arme greifen und uns helfen um die Arbeit zu bewältigen. Dankeschön dafür!

Am Patronatstag begann unser Tag mit dem Hochamt in Sankt Marien und wir marschierten anschließend das erste Mal als Hubertusschützen durch die Stadt. In der Begrüßungsrede von Volker wurden wir das erste Mal vor dem versammelten Hubertuskorps erwähnt.

Mit Stolz erfüllt stand nun der Hubertusball an, den wir zahlreich besuchten. Dieser Ball war, trotz der vielen geäußerten Kritikpunkte

auf der Jahreshauptversammlung, für uns ein gelungener Abend, vor allem auch, um Kontakte zu knüpfen.

Nachdem dieser gut überstanden war, stand nach dem Jahreswechsel auch schon die Zugführerversammlung an, auf der wir aufgenommen werden sollten. Zu dieser wurden die Chargierten eingeladen und diese mussten sich vorstellen. Nachdem das getan war, wurde ohne die drei abgestimmt und wir „Platzhirsche“ wurden einstimmig ins Hubertuskorps gewählt. Fortan durften wir uns offiziell Hubertusschützen nennen, was uns alle stolz und glücklich machte, da der erste wichtige Schritt getan war.

Wir sind glücklich, Hubertusschützen und stolz, Mitglieder einer so tollen Gemeinschaft zu sein.

Wir bedanken uns, so herzlich und freundlich aufgenommen worden zu sein und werden unser Bestes tun, den Ruf des Korps weiterhin aufrecht zu erhalten und vor allem die Jugend wieder mehr für unser Korps zu begeistern.

Wir „Platzhirsche“ sind momentan im Durchschnitt siebzehn Jahre alt. Unser Zug zählt fünfzehn feste Mitglieder und drei Gastmarschierer.

Laurin Höller

## „DIE GOLDMÄNNER“ DREI GENERATIONEN IM HUBERTUSKORPS!



**B**ernd Goldmann ist 68 Jahre und war in den 60er Jahren Mitglied im Hubertuszug „Diana“. Heute ist er ein gern gesehener Gast im Zug „Böllerdötz“. Solange es seine Gesundheit zuläßt, möchte er zum Schützenfest über den Markt mitmarschieren.

Thomas ist 45 Jahre und wird von seinen Freunden „Joldi“ genannt. Er kam in den 80er Jahren zu den Hubertusschützen und marschierte bei den „Lauschepper“ mit. 1992 war er Mitbegründer des Zuges „Böllerdötz“ und wurde 1998 zum Leutnant befördert.

2003 wollte Thomas Hubertuskönig werden. Es kam zu einem Duell zwischen Erbo Zeller und ihm. Erbo hatte die ruhigere Hand und erreichte die Würde des Hubertuskönigs.

Finn ist 13 Jahre und im dritten Jahr mit Begeisterung und viel Freude bei den „Hubertus-Bogenschützen“. Er spielt auch aktiv Fußball und wurde in der Saison 2012 Clubmeister in seiner Alterklasse.

Thomas und Finn sind begeisterte Skifahrer und Tennisspieler. Alle drei sind neben dem Schützenwesen begeisterte Fußballfans von Borussia Mönchengladbach. Dort sind sie auch im Fan Club bei den „Novesia Allstars“. Finn wurde schon am Tag seiner Geburt Mitglied von Borussia, da sein „Fußball Onkel“ Johann van Opbergen ihn dort angemeldet hat.

Für die Zukunft wünschen sich alle drei, dass sie noch lange gesund bleiben und ihre Freizeit mit Schützenwesen und Borussia Mönchengladbach erleben dürfen.

Hans-Walter Kalmünzer





**Unsere Dienstleistungen**

- System- und Netzwerkbetreuung
- Mobile Computing
- Warenwirtschaftssysteme
- Virtualisierungen
- Individuelle Programmier- und Webprojekte
- Content Management Systeme (CMS)
- Cloud-Dienste
- Netzwerksicherheitssysteme


  
 authorized partner

  
 SERVICE-PARTNER  
 für Netzwerk-Installation

  
 Partner  


Ihre Ansprechpartner: Christof Raudenkolb und Hardi Nottinger  
 WMS Webmad Systemhaus GmbH | Kieselstraße 6-8 | 41472 Neuss  
 Telefon: 02131/6618-0 | Telefax: 02131/6618-111 | www.webmad.de



## REGIMENTSSCHIESSEN 2013 IN NEUEM GEWAND

Erstmals konnte am Samstag, den 16. März 2013, das diesjährige Regimentsschießen in den neu gestalteten Räumlichkeiten der Schießanlage am Scheibendamm durchgeführt werden. Ausgerichtet wurde dieser gelungene Nachmittag in schützenbrüderlicher Runde durch das Korps der Grenadiere, welches durch den Vorsitzenden Rainer Halm und den erst kürzlich gewählten Major Markus Ahrweiler gebührend vertreten wurde. Beide konnten neben allen Anwesenden auch den höchsten Repräsentanten des Neusser Schützenwesens, den amtierenden Schützenkönig S.M. Jörg I. – Jörg Antony begrüßen. Bei den im Vorfeld durchgeführten Auswahlschießen konnten sich die Schützenbrüder Ralf Franke

(Adlerhorst), Ronny Reuss (Junge Elche), Helmut Schneider (Götz von Berlichingen) und Johann Winkler (Quirinus-Jünger) für die Mannschaft qualifizieren. Ergänzt wurde die Mannschaft durch den amtierenden Hubertuskönig Dr. Achim Robertz. Dirk Herweg (Adlerhorst) stand der Mannschaft als Ersatzschütze zur Seite. Weitere Unterstützung fand die Mannschaft durch unseren Schiessmeister Armin Grolms und die anwesende Korpsspitze, Major Volker Albrecht und Adjutant Andreas Lehmann.

Unter der Leitung von Karl-Josef Moog wurde bei ausreichender kulinarischer Versorgung um den Sieg geschossen. Nach anfänglichen Ladehemmungen und dem Verweis auf einen der mittleren

Plätze konnte sich die Mannschaft der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft im weiteren Verlauf des Wettbewerbs mit guten Einzelergebnissen den dritten Platz (146 Ringe) sichern und wurde wie schon 2010 mit dem Dr. Bertold Reinartz Pokal geehrt. Dieser wurde durch den amtierenden Schützenkönig S.M. Jörg I. – Jörg Antony überreicht.

Das Wetter spielte auch mit, sodass nach erfolgreichem Schießen das Gruppenbild der Schießmannschaft mit allen anwesenden Hubertusschützen vor der gewohnten Kulisse des Scheibendamms geschossen werden konnte.

.....  
Dr. Achim Robertz



# Platzierung Regimentsschießen 2013



Platz	Mannschaft	Summe	10er	9er	8er	7er	6er
1	Schützengilde Neuss e.V. 1850/1961	149	14	8	3	0	0
2	Zug der Neusser Scheibenschützen-Gesellschaft	146	12	11	2	0	0
3	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft 1899 e.V.	146	11	8	6	0	0
4	Neusser Artillerie-Corps 1854 e.V.	145	11	10	3	1	0
5	Neusser Schützenlust 1864/1950	144	10	6	6	1	2
6	Neusser Jägerkorps 1823	142	10	8	5	1	1
7	Neusser Grenadierkorps 1823	134	3	10	7	4	1
8	Neusser Reiterkorps 1828	128	3	3	11	4	1
9	Neusser Sappeur-Korps 1830	126	3	8	2	7	1
10	Komitee	125	1	5	10	6	0
11	Neusser Edelknaben-Korps 1835	122	2	5	7	5	1
12	Regimentsspitze	119	1	4	8	3	3

Datum: 16.03.2013

© 2006 Sg



## Einzelergebnisse RS 2013

<b>Regimentsspitze</b>	Kempen Thomas 5 9 8 8 8 <b>25</b>	<b>Schützenlust 1864/1950</b>	Funkel Norbert 9 7 10 10 10 <b>30</b>
Neblung Achim 7 6 4 7 0 <b>20</b>	Göttges Rainer 9 8 9 9 10 <b>28</b>	Kirna Manfred 8 10 10 8 9 <b>29</b>	Napp-Saarbourg Christoph 10 8 9 6 8 <b>27</b>
Dr. Sandmann Heiner (S) 5 6 5 8 7 <b>21</b>	Dr. Robertz Achim (K) 8 10 9 10 9 <b>29</b>	Stoffels Michael (S) 6 8 10 10 10 <b>30</b>	Schneider Helmuth 10 10 8 10 8 <b>30</b>
Schmidtke Volker 8 3 8 9 10 <b>27</b>	Schneider Johann 8 9 9 8 9 <b>27</b>		Winkler Johann 8 9 9 8 9 <b>27</b>
Tewes Cornel 8 8 9 9 6 <b>26</b>			
<b>119</b>			
<b>Sappeur-Korps 1830</b>	Busch Rolf 10 10 9 10 9 <b>30</b>	<b>St. Hubertus-Schützen</b>	Franke Ralf 9 9 10 10 10 <b>30</b>
Reimann Tobias 7 4 9 7 8 <b>24</b>	Reuss Ronald 10 8 10 9 10 <b>30</b>	Dr. Robertz Achim (K) 8 10 9 10 9 <b>29</b>	Schneider Helmuth 10 10 8 10 8 <b>30</b>
Schmelzing Jens (S) 9 7 9 7 8 <b>26</b>	Schneider Johann 8 9 9 8 9 <b>27</b>		
Schmidtke Thomas 3 5 2 9 7 <b>21</b>			
Tillmann Bodo 7 7 6 9 9 <b>25</b>			
<b>126</b>			
<b>Grenadierkorps 1823</b>	Busse Christian 9 10 9 9 7 <b>28</b>	<b>Schützengilde 1850/1961</b>	Kathmann Norbert-Pete 9 10 9 10 10 <b>30</b>
Cieslak Eric (S) 8 8 7 9 8 <b>25</b>	Kirschbaum Hans Günter 10 9 10 9 10 <b>30</b>	Michels Frank 9 8 10 10 10 <b>30</b>	Reymann Pascal 9 8 10 10 10 <b>30</b>
Deuß Hans Josef 7 8 10 10 9 <b>29</b>	Schomburg Stefan (K) 9 9 8 10 10 <b>29</b>		
Orth Peter 6 9 7 8 8 <b>25</b>			
Wilschrey Hans 9 8 9 9 9 <b>27</b>			
<b>134</b>			
<b>Edelknaben-Korps 1835</b>	Höhner Jonas (K) 5 8 7 7 7 <b>22</b>	<b>Zug der Scheibenschützen</b>	Kohlemann Oliver 8 9 10 10 10 <b>30</b>
Lehnen Paul 7 1 5 10 4 <b>22</b>	Dr. Schink Alexander (K) 9 9 10 9 9 <b>28</b>	Schultz Axel 10 8 9 10 9 <b>29</b>	Schultz Erich 10 10 10 9 9 <b>30</b>
Piekny Marius 9 7 8 6 8 <b>25</b>	Thomasczewski Klaus 9 10 10 9 9 <b>29</b>		
Rheindorf Jannik 5 8 8 10 8 <b>26</b>			
Schommers Thomas 9 9 9 9 8 <b>27</b>			
<b>122</b>			
<b>Komitee</b>	Buchbender Christoph 7 9 10 8 9 <b>28</b>	<b>Artillerie-Corps 1854 e.V.</b>	Braun Torsten 9 8 8 9 9 <b>27</b>
Flecken Martin 9 5 7 8 8 <b>25</b>	Braun Uwe 10 10 9 10 9 <b>30</b>	EBer Helmut (S) 10 10 8 10 10 <b>30</b>	Goertz Volker 10 7 9 10 9 <b>29</b>
Meyen Mario 9 9 10 8 8 <b>24</b>	Ludwigs Dietmar 9 9 9 10 10 <b>29</b>		
Rath Robert 9 9 7 8 8 <b>26</b>			
Schöpfens Holger 5 7 7 8 5 <b>22</b>			
<b>125</b>			
<b>Jägerkorps 1823</b>	Becker Marcel (S) 8 6 9 10 10 <b>29</b>	<b>Reiterkorps 1828</b>	Leuffen Gottfried 8 10 9 9 7 <b>28</b>
Coersten Michael 10 10 10 10 9 <b>30</b>	Mantzouridis Gabriel (S) 10 10 5 8 8 <b>28</b>	Reinartz Karl 8 7 8 8 3 <b>24</b>	Russin Peter 8 8 7 8 9 <b>25</b>
Coersten Patrick 9 9 10 10 9 <b>29</b>			Thywissen Christian 6 7 2 8 8 <b>23</b>
Schroers Thomas 8 8 7 8 10 <b>26</b>			
Wallrawe Willi 8 9 9 9 10 <b>28</b>			
<b>142</b>			





JAN KELLER-EINRICHTUNGEN:

**„WIR HORCHEN AUF, WENN DIE LEUTE ETWAS VERRÜCKT FINDEN – WENN SIE ETWAS GUT FINDEN, MACHT ES BEREITS EIN ANDERER!“**

**Ob mit individuellen Lösungen für die Inneneinrichtung, ganze Sanierungsprojekte und den dazugehörigen Branchen, die raumgestalterische Herausforderung ist für Jan Keller faszinierend, die Sanierung seine Berufung. Der Nüsser Jung schloss seine Ausbildung als Raumausstatter in der Quirinusstadt ab und sammelte in zehn Gesellenjahren Erfahrungen bei renommierten Firmen. 2001 kam der Schritt in die Selbstständigkeit mit der Firma „Jan Keller Einrichtungen“.**

**M**an konzentrierte sich auf die Schwerpunkte Dekoration, Gardinen, Sonnenschutz, Bodenbeläge, Polsterei und Möbel, die bis heute ein elementarer Bestandteil des Unternehmens sind.

2004 haben Jan Keller und seine Frau Alexandra Grones, das älteste Haus des Ortes Kempenich, ein Fachwerkhaus Anno 1661, unrenoviert und fast baufällig gekauft. Nach nur elfmonatiger Sanierungs- und Umbauphase konnte das Fachwerkhaus zum Wohn- und Geschäftshaus hergerichtet werden.

Dabei entdeckte Jan Keller seine Leidenschaft für die Sanierung, sowie seine Fähigkeit, dass perfekte Wohnambiente zu schaffen! Dieses Können ermöglichte die schrittweise Erweiterung der Firma zu den „Werkstätten für Wohnraumgestaltung“.

2006 übernahm er den Vertrieb und die Montage von Wandverblendungen und nahm mit dieser Geschäftsidee die Malerarbeiten in sein Aufgabengebiet auf, die durch das eigene Team ausgeführt werden.

2010 erkannte er die Notwendigkeit des ökologischen Bauens und der Verwendung nachhaltiger Materialien. Seit dem arbeitet er mit Naturputzen aus Lavastein.

Durch die häufige Nachfrage von gestalterischen Badsanierungen, entschloss sich Jan Keller das Firmenprofil um den Bereich Heizung/Sanitär und Elektro zu erweitern und profitiert von seinem Netzwerk in Neuss, alles aus meisterlicher Hand ausführen zu können.

Mittlerweile war der Ruf aus der alten Heimat so laut geworden, dass er 2012 nach

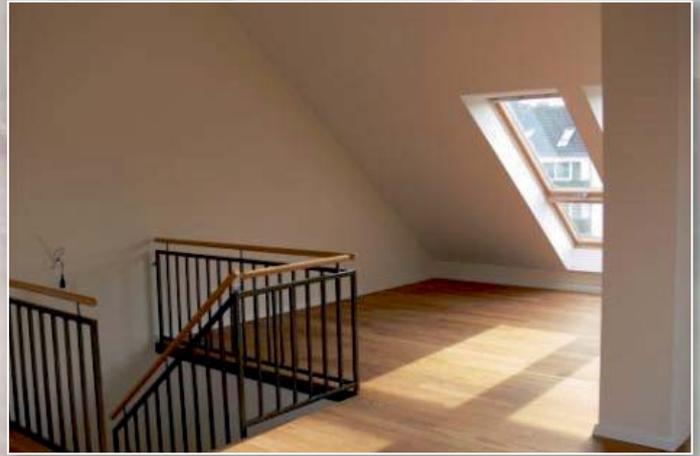
Neuss expandierte. Durch die lange Verbundenheit mit der Firma Zülow wird für die Betreuung der Privatkunden ein eigenes Team für den Elektro- und Sanitärbereich mit Jan Keller zusammengestellt.

Zukunftsversiert legt Jan Keller den Grundstein für ein weiteres Tätigkeitsfeld:

Nach der Idee von Burkhard Zülow „Altersgerechter Umbau bis hin zur Rollstuhltauglichkeit“ und dem Motto: „Eigenheim statt Altersheim“ läßt sich Jan Keller 2012 nach DIN certco-TÜV Rheinland „Fachbetrieb für Planung & Ausführung barrierefreies Bauen“ zertifizieren.

Durch die Badplanungen kam die Idee, für jedes Bad eigens Möbel zu planen und herzustellen, immer mit dem Hintergedanken der Barrierefreiheit. Durch das gelungene Design und der Nachfrage, ist dieses





Jahr ein Möbelstück von Jan Keller zum RedDot Design Award nominiert. Der komplette Innenausbau wird von Jan Keller aus einer Hand abgewickelt. Der Dschungel von Angeboten vieler Handwerker aus verschiedenen Gewerken wird erspart und durch Zuhören, Sortieren und Anpacken werden die Wünsche des Kunden erkannt und umgesetzt.

Mit einem Bein in der Vergangenheit, mit dem anderen in der Moderne – so wagt Jan Keller den komplizierten, aber erfolgreichen Balanceakt zu neuer Wohnqualität.

Lassen sie sich auf der Internetseite von Jan Keller inspirieren:

**[www.jankeller.info](http://www.jankeller.info)**

oder nehmen sie gerne direkt telefonisch unter 0 21 31/22 15 62 Kontakt auf.

Am 4. März 2013 erhielt Jan Keller den **Internationalen Designpreis „reddot design award“** für das Design-Produkt Waschtisch, „**Waschbrett-Kollengass anno 1740**“ barrierefrei und grenzenlos unterfahrbar „Rollstuhlleignung“. Das Gute Stück ist zu sehen auf „Gut Gnadental“.



**reddot design award**  
honourable mention 2013



Wohnraumgestaltung · Elektro · Heizung-Sanitär · Malerarbeiten · Möbelbau · Raumausstattung · Barrierefreies Planen und Bauen

## Offizieller Lieferant großartiger Ideen!

# Jan Keller

## Werkstätten für Wohnraumgestaltung

Nixhütter Weg 85 · 41466 Neuss · Telefon (0 2131) 22 15 62  
www.jankeller.info · Termine nach telefonischer Vereinbarung



DIN-Geprüfter Fachplaner für barrierefreies Bauen · Sachverständiger für barrierefreies Bauen gemäß DIN EN ISO/IEC 17024 · Registernummer: PZ-FP-054



Planung · Beratung · Ausführung

- **Steil-/Flachdächer**
- **Terrassensanierung**
- **Solaranlagen/Gründächer**
- **Dachklempnerarbeiten**
  - **Dachreparaturen**
- **Dachstühle/Dachgauben**
- **Dachfenstereinbau**

**Andreas Lehmann**  
Dachdeckermeister

**Jobst Heinemeyer**  
Dachdeckermeister



Schweidnitzer Straße 8  
40231 Düsseldorf  
Telefon: 02 11 / 9 21 55-60  
Telefax: 02 11 / 9 21 55-61  
info@heinemeyer-daecher.de  
www.heinemeyer-daecher.de



# NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Hubertusschützen bieten wir an:

Hüte, Federn, Hut- & Uniformhalter, Krawatten,  
Fliegen, Handschuhe (Stretch oder BW),  
Halterung für Degen & Hirschfänger,  
Ordensbänder, Hirschhornknöpfe,  
Ordensspangen / Ordensketten,  
Gewehrsträußchen  
Metallabzeichen,

**Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten**

**Neusser Fahnen mit und ohne Stadtwappen  
Wimpelketten, Pechfackeln**

**Neusser Bürger Schützenfest - Notdienst!**

www.neusser-huthaus.de  
neusser-huthaus@t-online.de

Glockhammer 16 - 41460 Neuss - Tel. 0 21 31 / 27 17 15

NEUER VERANSTALTUNGORT!

# Hubertus



Mitteilungen der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.

## Einladung

Die St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.  
lädt alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Förderer  
unseres Korps herzlich ein zum

## HUBERTUS-KÖNIGS-BIWAK 2013

zu Ehren des Hubertuskönigs 2012/2013

**Dr. Achim Robertz**  
und seiner Königin Stefanie.

Das Biwak findet statt  
**am Sonntag, 02. Juni 2013,**  
**von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr,**  
im **Gare du Neuss, Karl-Arnold-Straße 3-5, 41462 Neuss.**

Wir freuen uns, zahlreiche Schützen und Gäste zu  
unserem Biwak begrüßen zu dürfen.

Mit schützenbrüderlichen Grüßen

**St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.**

- Der Vorstand -

### Auf dem Programm stehen unter anderem:

Ordensverleihung des Hubertuskönigs 2012/2013 Dr. Achim Robertz.  
Auslosung der Zugreihenfolge für das Neusser Bürger-Schützenfest 2013.  
Die musikalische Unterhaltung wird vom „Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth 1952 e.V.“ gestaltet.  
Speisen und Getränke stehen zu fairen Preisen ausreichend zur Verfügung.

**Zu Ehren des Hubertuskönigs bitten wir alle Schützen und Gäste um angemessene Kleidung.**

# Sie werden uns gut finden.



Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Fragen der Kfz-Reparatur, -Pflege und -Wartung werden Sie überzeugen.

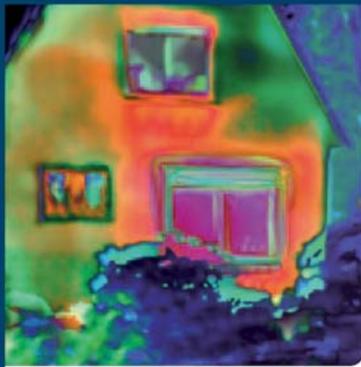


**Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas**

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • [www.krause-karosserie.de](http://www.krause-karosserie.de)



## Ein bisschen perfekt geht nicht



Fenster und Türen  
aus Schüco-Profilen

### Haustüren so individuell wie Sie!



Mehr Anregungen finden Sie auf [www.kompotherm.de](http://www.kompotherm.de)

- Fenster aus Aluminium, Holz und Kunststoff
- Haustüren und Vordächer
- Ganzglas- und Innentüren
- Feuerschutz- und Sicherheitstüren
- Garagentore und -antriebe
- Sonnenschutz



Aluminium  
Haustüren  
der Extraklasse

## Derichs Bauelemente GmbH

Friedrichstr. 27 • 41460 Neuss •

[www.derichs-bauelemente.de](http://www.derichs-bauelemente.de) • Tel.: 02131 49 041



## Der **SCHIESS-SPORT-VEREIN** im „Herzen der Stadt Neuss“ auf der **Katharina-Braeckeler-Straße.**

Wer Interesse und Spaß am Schießen mit Luftdruckwaffen oder Kleinkaliberwaffen hat, kann sich telefonisch oder persönlich zum Training anmelden.

### **SCHIESS-SPORT-VEREIN NEUSS 1962 E.V.**

41462 Neuss · Katharina-Braeckeler-Straße  
Telefon (0 21 31) 54 83 60 · Email: [SSV-Neuss-1962@t-online.de](mailto:SSV-Neuss-1962@t-online.de)

Unsere Öffnungszeiten: Montags und donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr · Senioren auch mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr



# DIE STADT NEUSS, DAS ALTBIER, DER DOM!

Es muss zugegeben werden, dass Bier ein sehr gesundes Getränk und von guter Nährkraft ist. Es verleiht Wohllebigkeit, Kraft und Mut, wenn es in Maßen getrunken und der Genuss auf das Bedürfnis des Lebens abgestellt ist. So steht es in einen Aushang der Neusser Hausbrauerei „Im Dom“ und dort muss man es wissen, denn schließlich wird hier seit über 400 Jahren nach eigenem Rezept Altbier gebraut. Der Dom ist die älteste Altbierbrauerei in Neuss und eng mit der mittelalterlichen Geschichte der Stadt verbunden. Zum Wohle!

Die Geschichte des Bieres ist natürlich älter. Wo es genau erfunden wurde, lässt sich heute nicht mehr mit Sicherheit sagen. Soviel ist bekannt: Den alten Sumerern war der Genuss von Kasch, einem bierähnlichen Gebräu aus Getreide, bekannt. Am Anfang stand feucht gewordener Brotteig, der unter Einwirkung wilder Hefen zu gären begann und Alkohol entwickelte: Die Kunst des Bierbrauens konnte beginnen. Die Sumerer erschufen nicht nur die erste Zivilisation, sondern dazu auch ein Getränk, das ihnen half, diese zu ertragen: Das Bier! Seither hat es eine erstaunliche Karriere gemacht.

Die Bedeutung des Bieres war so groß, dass die Beschaffenheit schon im Altertum gesetzlich vorgeschrieben war und Bierpanscher mit drastischen Strafen bedroht wurden. Für den Frevel des Bierpanschens sah die Obrigkeit das Ertränken in den eigenen Bierfässern vor. Recht so!

## Wie das Bier in den Dom kam!

1071 gab der Domherr von Köln an seine Kirche von Neuss das Recht zum Bierbrauen, sogenanntes „Grutbier“. Nach unserem heutigen Geschmack eine recht zweifelhafte Brühe, die durch die Beigabe von Gagelstrauch aber eine bewußtseinswei-

ternde Wirkung hatte. Das erste Hopfenbier kam aus den Niederlanden an den Niederrhein. Ab 1388 braute man das neue Bier auch in Neuss. Um 1450 schließlich war dieses erste Altbier am gesamten Niederrhein verbreitet.

Seit 1601 besteht das Wirtshaus „Im Dom“ und ab dem Beginn des 19. Jahrhunderts befindet es sich Besitz der Familie Wirtz, damals noch ohne „e“ geschrieben. Wie in fast allen Wirtschaften braute man auch „Im Dom“ eigenes Bier. Erster bekannter Besitzer zu Beginn des 17. Jahrhunderts war Vitus Kirchhoff. Vitus oder Veit Kirchhoff, manchmal auch schlicht „Vit im Dom“ genannt, war etwa in der Zeit von 1614 bis 1628 Brauer und Weinhändler im Haus. Dieser Vit hat leider keine Erklärung hinterlassen, warum ein unterirdischer Gang von der Wirtschaft zum in der Nähe liegenden Non-

nenkloster der Klarissen führte. Heimlicher Bierdurst der Nonnen kann nicht der Grund für den Bau gewesen sein, da die Klöster ihr eigenes Bier brauten. Jedenfalls waren die Klarissinnen biererprobt. Auf Vitus folgt Walter Sinstedten, der an Anton Berghausen das Haus „Zum alten Thumb“ (Dom) genannt, zum Preise von 600 Reichstalern verkauft. Als nächster Besitzer des Hauses wird Nikolaus Panzer genannt. Nikolaus war Brauer von 1651 bis 1673. In zweiter Ehe war er verheiratet mit Sibilla Kirchhoff, wohl die Enkelin von Vitus Kirchhoff, dem Vorbesitzer. Die Besitzer wechseln, für viele Jahre bleiben sie unbekannt. Ein Notar mit dem schönen Namen Dünbier ist überliefert. Am 20. Dezember 1769 erwerben Anton Rosellen aus Nievenheim und Gertrud Schmitz aus Holzheim das Bürger-Brauer- und Bäckeramt und den „Dom“.

## Familie Wirtz

Mit Heinrich Wirtz, der am 18. August 1785 in Hülchrath geboren wurde und in erster Ehe 26 Jahre mit Maria Rosellen verheiratet war, beginnt die Geschichte der Familie Wirtz im „Dom“. Vieles hat sich seit dem in den Mauern zugetragen, heiteres, besinnliches, trauriges. Vieles ist in Vergessenheit geraten Einige Begebenheiten lohnen wieder in Erinnerung gerufen zu werden, so die





erste bekannte Zeitungswerbung von Heinrich Wirtz: **Am 1. Mai 1838 wirbt er im „Neusser Intelligenzblatt“ mit folgender Annonce:** Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebens an, dass ich heute meine Wirtschaft eröffnet, und sowohl in als außer dem Hause Wein, Bier, und Brandwein verzapfe. Besonders empfehle ich meinen Wein, Leudesdorfer weißen, per Quart 7 Groschen, und rothen a`6 Groschen. In dem ich mich bestreben werde, stets durch gute Getränke die Zufriedenheit mich Besuchenden zu erwerben, bittet ich um geneigten Zuspruch. Neuß, den 1. Mai 1838, Anton Wirtz, Michaelstraße.

Er starb am 5. Januar 1845 als Besitzer des „Doms“. Der Hausname ist seither geblieben und ermöglichte es den Neussern immer wieder, ihre häusliche Abwesenheit mit der Begründung: „Ich bin dann mal im Dom!“, erfreulich ungenau zu erklären.

1845 übernimmt der Sohn Heinrich die Brauerei seines Vaters. So hält es die Familie bis zum heutigen Tag, der Sohn übernimmt die Brauerei vom Vater. Neben seiner Brautätigkeit ist über ihn wenig bekannt, bis er 1876 mit einem Nachbarn in einem Nachbarschaftshandel verwickelt ist, in dem auch Bürgermeister und städtischen Baurat involviert sind.

Der Rechtsstreit ist dokumentiert: Neuss, den 4 März 1876. An Herrn Bürgermeister Ridder (Wohlgeboren, hier selbst). Der Wirt H. Wirtz von hier hat in der vorspringenden ihm allein zugehörigen Ecke seines Hauses eine Öffnung gebrochen, um die verdorbene Luft seines Schanklokals dort abzu-

führen, was seinen Nachbarn Mertens sehr belästigt. Um dem Wirtz diese Berechtigung für immer abzuschneiden, beabsichtigt Herr Mertens das vor seinem Hause liegende Terrain käuflich von der Stadt zu erwerben und seinerzeit einen neuen Hausgiebel zu errichten. Drei Wochen später schreibt der Bürgermeister an den Baumeister Verkas zurück: „Erwidere ich ergebenst, dass die Stadtverordnetenversammlung dem gestellten Antrag nicht entsprochen hat“. Heinrich Wirtz beendet den Streit in dem er verspricht, die fragliche Öffnung wieder schließen zu wollen, um die Geruchsbelästigung zu beenden.

Heinrich Wirtz´s Nachbar Mertens war nicht nur geruchsempfindlich, sondern von Beruf auch Fischhändler.

Die Angelegenheit hatte keine nachteiligen Folgen für das Ansehen der Wirtz und Theodor wurde 1904 vom Bürgermeister Gielen im Rathaussaale verpflichtet, die Stadtverordneten zu bewirten. Theodor machte seine eigene Rechnung auf. Er rechnete seinen Gästen zu keiner Zeit die Anzahl der geleerten Gläser vor. Er wusste, was seine Neusser in einer Stunde trinken konnten und stellte danach seine Gesamtrechnung aus.

Diese gemütlichen Zeiten gehen leider auch vorbei und mit Beginn des zweiten Weltkrieges hat Heinz Wiertz wieder mit der Obrigkeit zu kämpfen. 1939 steht die Welt in Flammen, Städte fallen in Schutt und Asche, Menschen verlieren ihr Leben, Hab und Gut. Über dem Zollamt Neuss allerdings liegt weiter eine dicke bürokratische Staubschicht. Ein Zollangestellter findet am

9. Dezember 1939 die Zeit, folgendes Schreiben an die Brauerei Heinz Wiertz, Neuss, zu übersenden. In diesem amtlichen Papier weist er auf die Änderungen des Biersteuergesetzes hin, wonach Bestände an Vollbier nur noch bis zum 31.12.1939 in den Verkehr gebracht werden dürfen, später nur noch mit Genehmigung der „Hauptvereinigung der Deutschen Brauwirtschaft“. Vorhandene Bestände an Bier mit einem Stammwürzgehalt von 8,7 bis 9 v.H. dürfen bis zum Aufbruch in den Verkehr gebracht werden. Nun folgt der für die Zollverwaltung wichtigste Satz: Sie gelten als Lagerbier und sind als solche zu versteuern!

1942 macht sich auch im Zollamt Neuss die dramatisch verschlechterte Lage bemerkbar: Bierpanschen wird amtlich erlaubt. Das Hauptzollamt teilt dem „Dom“ am 27. Mai mit: „Aufgrund des § 9 Absatz 7 Biersteuergesetz, genehmige ich Ihnen in stets widerprüflicher Weise, zur Verdünnung des Bieres im Gärkeller Wasser zuzusetzen. Die Wasserzusätze sind im Sudbuch nach den Ziffern 10 und 11 der Anleitung zum Gebrauch des Sudbuches entsprechend einzutragen. Die Zollbehörde genehmigt das Panschen, allerdings nur auf Formular.“

Auch diese Zeiten gehen einmal vorbei und nach dem Krieg wird bald wieder richtiges Bier gebraut. Nunmehr hat Dieter Wiertz die Brauerei übernommen und er wird in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von einem Redakteur der Neuss-Grevenbroicher-Zeitung gefragt, ob es denn nicht wirtschaftlicher sei, das Bier von einer großen Brauerei zu beziehen? Diese Überlegung lässt er nicht reifen, für ihn ist es selbstverständlich, die Hausbrauerei fortzuführen. Unten im Keller sagt er: „Unter den dicken Eichenbalken lagern in 12 großen Tanks 26.000 Liter Bier. Elf bis dreizehn Wochen muss es lagern, bis es zum Ausschank kommt und dann nur im eigenen Haus ausgeschenkt wird“. Auch Dieter Wiertz kennt den aus Vitus Kirchhoffs Zeiten stammenden Gang tief unter der Erde. Bis zur Klarissenstraße ist er schon einmal hinein gekrochen. Er vermutet deshalb eine frühere Verbindung zum Klarissenkloster und von dort soll es auch einen Abzweigung zum Münster geben. Möglicherweise handelt es sich beim geheimnisvollen Klostersgang aber auch nur um einen schlichten, mittelalterlichen Abwasserkanal.

1973 erfolgt die Zäsur. Die Familie Wiertz verpachtet das Traditionshaus an eine Brauerei. Der bekannte Neusser Gastronom





Günter Weidemann führt viele Jahre mit großem Erfolg den „Dom“. Später wechselte er als Pächter ins Vogthaus und danach in die Gaststätte Pullen auf der Bergheimer Straße. Nach seinem Weggang führen häufige Pächterwechsel zu einer gewissen Entfremdung der Neusser zu ihrem „Dom“. 35 Jahre bleibt der Dom in fremden Händen.

2008 wird der Brauereiausshank, nach ein- einhalb Jahren Leerstand, wieder neu eröffnet. Im Gewölbekeller aus dem Jahr 1867 ist die neue Brauanlage fertiggestellt. Über drei Etagen verteilen sich die Räumlichkeiten mit sieben einzelnen Gesellschaftsräumen und einem Schießstand. Der „Dom“ bietet auf einer Gesamtfläche von fast tausend Qua-

dratmetern Platz für 400 Gäste und ist damit die größte Gaststätte in Neuss. Nach dem Tod seines Vaters Dieter übernimmt Klaus Wiertz, nunmehr in der achten Generation, die Geschäfte.

Seit dem 1. Januar 2012 führt Karl Kehrmann als Pächter den Dom in eigener Regie. Auch Altbier wird wieder im „Dom“ gebraut, Doms-Alt. Es ist ein Individuelles- kein Fabrikbier. Auch das in Neuss bekannte Knupp, ein Alt-Bockbier, gibt es jeweils für kurze Zeit im Angebot. Für eine in der Innenstadt gelegene Restauration sehr wichtig, wird im Sommer 2013 auf der Promenade der „Dom-Biergarten“ eröffnet. Karl Kehrmann will das Traditionslokal wieder als zünfti-

ges Brauhaus etablieren. Dazu zählt für ihn nicht nur eigenes Bier, sondern auch die alte traditionelle Einrichtung. Im „Dom“ hing viele Jahre ein geschnitzter hölzerner Nachtwächter, der mit seiner Laterne den Zechern den Weg heimleuchtete. Dieser Nachtwächter, so verspricht er gemeinsam mit Klaus Wiertz, wird wieder zurückkehren. Der Nachtwächter erleuchtete viele Jahre auch das große Gemälde an der Wand daneben. Es zeigt eine Winterlandschaft mit Wildschweinrotte. Dieses Bild ist verschollen. Es wird gemunkelt, dass es als Beutekunst in Düsseldorf – in einem Brauereiausshank gefangen gehalten wird.

Norbert Meyer



## HEIMKEHR DES NACHTWÄCHTERS

Am 8. März 2012 war es soweit. Der Nachtwächter kehrt an seinen alten Platz zurück. Der amtierende Schützenkönig der Stadt Neuss, S.M. Jörg I. – Jörg Antony, unterstützt von Hubertuskönig Dr. Achim Robertz, enthüllt den Nachtwächter. Nach vollbrachter Arbeit lässt sich der Abend wunderschön mit einigen Gläsern „Dom-Bier“ ausklingen und sich darüber freuen, dass das gute Stück nach Neuss zurückgekehrt ist.



**Sagen wir es zum Schluss mit Wilhelm Busch:**

*Nachtlichter sind wir allzumal, wenn es beginnt zu dunkeln, das Öl ist uns das braune Bier, bis früh zum Morgen trinken wir und leuchten hell und funkeln.*

Norbert Meyer



1912: Schützentradiation



1949: Schützentradiation

## „WENN NICHT JETZT, WANN DANN!“

**Unter diesem Motto könnte der Neubeginn bei den Grenadieren seit dem letzten Februarsonntag stehen. So ziemlich der komplette Vorstand ist neu eingesetzt und führt seitdem die Geschicke des 1823 gegründeten Grenadierkorps.**

Dieser Leitsatz steht aber sicherlich für den neuen Major des Grenadierkorps, Markus Ahrweiler. Markus ist 43 Jahre und verheiratet mit Anita, 35 Jahre. Zusammen wohnen beide mit ihren Söhnen, Fynn Quirin und Carl Cornelius, in Neuss auf der Furth. Markus arbeitet als Lehrer in den Fächern Mathematik, Deutsch, Erdkunde und Sport an der Carl-Benz-Realschule im linksrheinischen Oberkassel. Seine Frau Anita hat ebenfalls mit Zahlen zu tun. Sie sorgt für die steuerliche Ordnung im Finanzamt Neuss.

Die Familie Ahrweiler hat eine lange Schützentradiation. Bereits seit dem frühen 19. Jahrhundert sind die Ahrweiler's fest mit dem Neusser Schützenwesen verbunden. Urgroßvater Heinrich, Urgroßvater Heinrich und auch Markus Vater Dieter waren in

ihren ersten Schützenjahren bei den Edelknaben aktiv oder als Betreuer.

Da blieb es auch nicht aus, dass bereits in frühen Schuljahren Markus das Schützenfielber erreilte.

Fast wäre der neue Grenadiermajor ein Hubertusschütze geworden. Mit etwa 16 Jahren wurde Markus vom damaligen Oberleutnant Paul Bauer zu einer Zugversammlung der „Waldhörner“ in die Quirinusschenke am Glockhammer eingeladen. Nach langer Überlegung scheiterte die Teilnahme aber dann an den Kosten, die für Schüler zu dieser Zeit doch sehr hoch waren. Noch heute aber ist Markus dem Hubertuskorps verbunden, da viele seiner ehemaligen Neusser Schüler (Markus war einige Zeit Lehrer an der CWS), sowie auch Schulfreunde in unserem Korps mitmarschieren.

So schaute Markus nach neuen Möglichkeiten und gründete mit Freunden des Quirin Gymnasiums und der Katholischen Jugend 1988 den Grenadierzug Batzeschläger. In diesem Zug übernahm er früh Verantwortung und bekleidete 16 Jahre lang den Posten des Feldwebels, anschließend war er drei Jahre Oberleutnant.

2006 wechselte Markus dann in den Grenadierzug „Quiri Nüsser“. Mit Tempo ging es auch voran in der Vorstandsarbeit. 1991 wurde Markus in den Achterausschuss, eine Art Beirat mit acht Chargierten, des Grenadierkorps berufen. Bereits fünf Jahre später rückte er zum Protokollführer des Vorstandes auf.

Einige gute Voraussetzungen also für den wichtigen Posten des Grenadiermajors. Eine weitere wichtige Voraussetzung, das Reiten, entdeckte Markus bereits vor Jahren als sein Hobby. Nachdem auch Ehefrau Anita

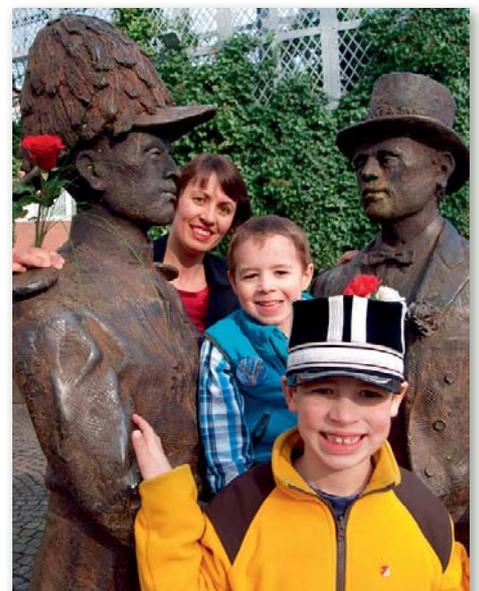
die Leidenschaft des Reitens und Schützenwesens ganz und gar mit ihrem Markus teilt, stand der Entschluss schnell fest, dieses Jahr für den Posten des Grenadiermajors zu kandidieren.

Einen passenden Adjutanten hatte Markus auch direkt an Hand. Aus seiner Arbeit im Achterausschuss kannte und schätzte er Markus Degen bereits seit Jahren. Mit ihm wird er die anstehenden Aufgaben gemeinsam angehen.

Zu den zahlreichen Aufgaben, die im neuen Vorstand anstehen, zählen u.a. der Ausbau der Fähnrichgruppe (Anmerkung der Redaktion: ähnlich Bogenschützen bei uns), Ausbau der Zusammenarbeit mit allen Korps, hier insbesondere mit den Korpsführern. Weiterer der Ausbau der positiven Ver-



Grenadiermajor Markus Ahrweiler



Familie Ahrweiler



Der Vorstand



Der Achterausschuß



1988: Batzeschläjer

änderungen mit Komitee und Oberst, die Unterstützung der Fackelbauer und des Arbeitskreises „Schwache Züge“. Dabei ist Markus als neuer Grenadiermajor offen für vieles. Er steht für den gemeinsamen Konsens aller Korps und freut sich auch auf die offene Ansprache der anderen Korps.

Mit seiner Kandidatur als Grenadiermajor hat er frühzeitig erkannt, dass bestehende Strukturen angepackt und positiv im Sinne der Grenadiere verändert werden müssen. Die Verjüngung und der Neuanfang im Korps stehen hierfür und sollen die Weichen für eine weiter positive Entwicklung für die nächsten Jahre legen.

Die notwendige Kraft für diese Aufgaben schöpfen Markus, Anita und ihre Jungs u.a. aus ihren Urlaubsreisen nach Sardinien. Markus' Schwiegervater ist Sarde und die gesamte Familie fährt mindestens einmal im Jahr nach Sardinien, um die weitere Familie dort zu besuchen. Nur für dieses Jahr haben sich die Ahrweiler's einen All-Inclusive Urlaub verordnet. Einmal noch so richtig vor dem Neusser Schützenfest verwehnen lassen.

**„Wenn nicht jetzt, wann dann!“** – wir Hubertusschützen gratulieren Dir, lieber Markus, zu Deiner Wahl und wünschen Dir immer ein gutes Händchen bei all Deinen Entscheidungen, mit Engagement und Leidenschaft.



1998: Quiri'Nüsser

Axel Zens & Reinhard Eck

**Der Vorstand des Neusser Grenadierkorps setzt sich im Einzelnen zusammen aus:**

- Markus Ahrweiler, Major
- Markus Degen, Adjutant
- Rainer Halm, Vorsitzender
- Michael Gräff, Hauptmann
- Cornel Tilmes, Schatzmeister
- Eric Cieslak, Archivar
- Peter Orth, Beisitzer (aktueller Korpsieger)

**Dazu kommt der Achterausschuß.**



2007: Markus verliest den Jahresbericht



2013: Major Beek mit den Bewerbern zur Majorswahl



Grenadiermajor Markus Ahrweiler und sein Adjutant Markus Degen

# BEZIRKSSCHIESSEN 2013 IM BEZIRKSVERBAND NEUSS IM BUND DER HISTORISCHEN DEUTSCHEN SCHÜTZENBRUDERSCHAFTEN



Vom Bezirksschießen 2013 im Bezirksverband Neuss im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften kehrten unsere Schützen mit guten und sehr guten Ergebnissen zurück. Allen Schützen herzlichen Glückwunsch von Gesellschaft und Vorstand zu den errungenen Platzierungen und viel Erfolg bei den Diözesan- und Bundesmeisterschaften.

Armin Grolms, Schießmeister

## Disziplin Luftgewehr

### Einzelergebnisse

#### Disziplin: Luftgewehr angestrichen / Senioren I

4. Platz:	Peter Pohl	185 Ringe
11. Platz:	Johannes Winkler	179 Ringe

### Einzelergebnis

#### Disziplin: Luftgewehr angestrichen / Senioren II

3. Platz:	Hans-Dieter Frieß	189 Ringe
4. Platz:	Hans Mühleis	186 Ringe
5. Platz:	Günther Ludwigs	182 Ringe

### Mannschaftsergebnis

#### Disziplin: Luftgewehr angestrichen / Senioren

2. Platz:	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft	553 Ringe
	Hans-Dieter Frieß / Peter Pohl / Johannes Winkler	

### Einzelergebnisse

#### Disziplin: Luftgewehr stehend / Altersklasse

5. Platz:	Helmuth Schneider	291 Ringe
9. Platz:	Ralf Franke	289 Ringe
25. Platz:	Dr. Uwe Kirschbaum	278 Ringe

### Mannschaftsergebnis

#### Luftgewehr stehend / Altersklasse

3. Platz:	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft	858 Ringe
	Helmuth Schneider / Dr. U. Kirschbaum / Ralf Franke	

### Einzelergebnisse

#### Disziplin: Luftgewehr aufgelegt / Senioren I

8. Platz:	Johannes Winkler	284 Ringe
9. Platz:	Peter Pohl	284 Ringe

### Einzelergebnis

#### Disziplin: Luftgewehr aufgelegt / Senioren II

4. Platz:	Hans-Dieter Frieß	286 Ringe
6. Platz:	Günther Ludwigs	283 Ringe
8. Platz:	Hans Mühleis	281 Ringe

### Mannschaftsergebnis

#### Disziplin: Luftgewehr aufgelegt / Senioren

2. Platz:	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft	854 Ringe
	Hans-Dieter Frieß / Peter Pohl / Johannes Winkler	

## Disziplinen KK-Gewehr und Zimmerstutzen

### Einzelergebnisse

#### Disziplin: KK-Gewehr angestrichen / Senioren I

2. Platz:	Peter Pohl	180 Ringe
8. Platz:	Johannes Winkler	162 Ringe

### Einzelergebnis

#### Disziplin: KK-Gewehr angestrichen / Senioren II

1. Platz:	Hans Mühleis	180 Ringe
-----------	--------------	-----------

### Mannschaftsergebnis

#### Disziplin: KK-Gewehr angestrichen / Senioren

2. Platz:	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft	522 Ringe
	Peter Pohl / Hans Mühleis / Johannes Winkler	

### Einzelergebnisse

#### Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt / Senioren I

4. Platz:	Johannes Winkler	277 Ringe
12. Platz:	Peter Pohl	162 Ringe

### Einzelergebnis

#### Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt / Senioren II

1. Platz:	Hans Mühleis	274 Ringe
-----------	--------------	-----------

### Mannschaftsergebnis

#### Disziplin: KK-Gewehr aufgelegt / Senioren

3. Platz:	St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft	805 Ringe
	Peter Pohl / Hans Mühleis / Johannes Winkler	

### Einzelergebnisse

#### Disziplin: Zimmerstutzen aufgelegt / offene Klasse

4. Platz:	Hans Mühleis	275 Ringe
2. Platz:	Günther Ludwigs	264 Ringe
3. Platz:	Johannes Winkler	247 Ringe

**ruthgrolms**  
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 Telefon 0 2131-384 74 19 info@ruth-grolms.de  
41460 Neuss Telefax 0 2131-384 74 23 www.ruth-grolms.de



## Einladung

Am 20. April 2013 findet unser

# „HUBERTUS-FRÜHJAHR-SCHIESSEN“

**für alle aktiven und passiven Gesellschaftsmitglieder,  
auf dem Scheibenstand, an der Kölner Straße, in Neuss statt.  
Beginn: 14.00 Uhr, Listenschluß für die Wertungsscheiben ist 16.00 Uhr.**

Traditionell werden beim „Hubertus-Frühjahrs-Schießen“ Schießwettbewerbe sowohl in der Disziplin „Luftgewehr“ als auch in der Disziplin „Kleinkalibergewehr“ durchgeführt.

### Luftgewehr (LG)

Mannschaftspokalschießen (5 Schützen pro Zug),  
Schießen um den Hönes-Pokal,  
Preisschießen für alle aktiven und passiven Gesellschaftsmitglieder.

### Kleinkalibergewehr (KK)

Mannschaftspokalschießen (3 Schützen pro Zug),  
Schießen der Zugschießmeister,  
Einzelpokalschießen für alle aktiven und passiven Gesellschaftsmitglieder.

Auf ein zahlreiches Wiedersehen am 20. April 2013.

Mit Schützengruß

**St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.**

Armin Grolms, Schießmeister

## Kennen Sie schon unsere neu gestaltete Homepage?



**Ja? Sehr gut!** Dann wissen Sie ja, wo stets etwas **Aktuelles** zu finden ist, zum Beispiel der **Terminkalender** der Gesellschaft. Sie haben eine Frage an den Vorstand? Über das **Kontaktformular** sind Sie direkt mit ihm verbunden. Oder Sie sind auf der Suche nach Fotos von den verschiedenen Events? Dann klicken Sie sich doch einmal durch die **Foto-Galerie**. Darüber hinaus ist jetzt die **Hubertuszeitung**, in digitaler Form, als PDF-Download abrufbar. Weitere interessante Dateien und Formulare finden Sie im **Downloadbereich**.

Besuchen Sie uns unter: [www.st-hubertus.de](http://www.st-hubertus.de).



**Rainer Halm**, Schützenkönig 2011/2012 und heute 1. Vorsitzender des Neusser Grenadierkorps, mit dem kleinsten Schützen **Harry Kremer**, Schützenlustzug „Papas Stolz“ und dem längsten Schützen **Stefan Lenz**, vom Hubertuszug „Götz von Berlichingen“. **Wie die Orgelpfeifen!**



Thomas Gondorf  
Versicherungsmakler

## Was kann ich für Sie tun?

Als Versicherungsmakler betreue ich Sie in allen Versicherungsangelegenheiten.

Als unabhängiger Vermittler und fachkundiger Partner.

Denn ich bin an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Nach der Risikoanalyse und der Ermittlung Ihres Deckungsbedarfs holen wir für Sie Angebote von verschiedenen Gesellschaften ein und beraten Sie beim Abschluss.

Ob Betreuung oder Schadensregulierung – unser Service ist umfassend.

Und das alles kostet Sie keinen Pfennig zusätzlich.

## Wann sprechen wir einmal miteinander?

**GONDORF  
ASSEKURANZ**  
VERSICHERUNGSMAKLER

Kapitelstraße 24 · 41460 Neuss  
☎ (0 21 31) 27 52 27

# „SANKT MARTIN“

## SPENDENAKTION FÜR DIE KINDERKLINIK DES LUKASKRANKENHAUSES



Eine Stiftung für Sankt Martin wurde von Dieter Haußner beim Empfang seines 80. Geburtstages, am 30. November 2012 im Marienhaus, ins Leben gerufen. Hier in der Bildmitte, begleitet von Major und Vorsitzenden Volker Albrecht und Hubertuskönig Dr. Achim Robertz.

Liebe Schützenfreunde,

anlässlich meines 80. Geburtstages im November 2012 habe ich auf Geschenke verzichtet und um eine Geldspende gebeten. So konnte ich mit Unterstützung des Vorstandes der St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V. eine Stiftung zu Gunsten von St. Martin bei seinem jährlichen Auftritt in der Kinderklinik des Neusser Lukaskrankenhauses ins Leben rufen (siehe Hubertuszeitung Ausgabe 04/2012, Seite 35 und 45).

Die gespendeten Geldbeträge habe ich auf eine derzeitige Gesamtsumme von mehr als 5.000 Euro aufstocken können.

**Hierzu sage ich allen Spendern:  
Herzlichen Dank!**

Mit freundlichem Schützengruß

**Dieter Haußner**  
Passiver Hubertusschütze



### Weitere Spenden sind gerne willkommen:

Kontoinhaber: St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.  
Kontonummer: 31 013 367 567  
Bankleitzahl: 305 500 00 (Sparkasse Neuss)  
Verwendungszweck: St. Martin, Kinderklinik Neuss



### Nachruf

Am 21.12.2012 verstarb unser Mitglied

## Toni Wiertz

Toni Wiertz war über 50 Jahre unserer Gesellschaft treu verbunden, zuletzt als passives Mitglied und davor Jahrzehnte im Hubertuszug „Germanen“. Wir verlieren ein von allen sehr geschätztes Mitglied und verabschieden unseren aufrichtigen und jederzeit hilfsbereiten Kameraden.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie, seinen Freunden und allen Bekannten. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

**St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.**



### Nachruf

Am 05.02.2013 verstarb im Alter von 63 Jahren unser Mitglied

## Horst Herweg

Horst Herweg war fast 30 Jahre unserer Gesellschaft treu verbunden, zuletzt als passives Mitglied und davor im Hubertuszug „Adlerhorst“. Wir trauern um einen aufrichtigen, humorvollen und stets hilfsbereiten Kameraden und erinnern uns gerne an viele schöne gemeinsame Stunden mit ihm.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie, seinen Freunden und allen Bekannten. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

**St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.**



### Nachruf

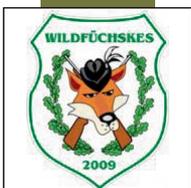
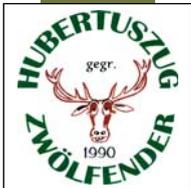
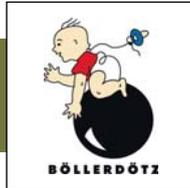
Die St. Hubertusschützen trauern um ihr langjähriges Mitglied

## Hans-Peter Keller

Mit ihm verlieren wir einen engen Wegbegleiter, der nicht nur seit 1955 unserer Gesellschaft, sondern dem ganzen Neusser Schützenwesen zutiefst verbunden war. Von allen ehrenamtlichen Aufgaben, die er mit Herz und Verstand, aber auch mit Frohsinn und Kameradschaft erfüllte, ist ganz besonders die Zeit als langjähriger Regimentsadjutant hervorzuheben.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten und sprechen seiner Familie und allen Freunden und Bekannten unser tiefes Mitgefühl aus.

**St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft Neuss 1899 e.V.**



**E**in vorgezogenes und besonders schönes Weihnachtsgeschenk machten sich der Leutnant des Hubertuszuges „Waldhorn“, Andreas Gertges und Daggi Hammerstein, als sie am 20. Dezember 2012 im Standesamt Neuss den Bund der Ehe schlossen.

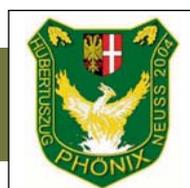
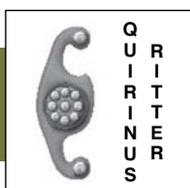
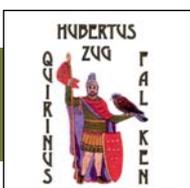
Dem Anlass entsprechend wurde die vollkommen überraschte Braut von einem Chauffeur im offenen Bentley-Cabriolet daheim abgeholt und zum Standesamt vorgefahren. Während der Trauungszeremonie wurde dann die Etage des Neusser Standesamtes einer echten Belastungsprobe ausgesetzt, denn der Hubertuszug „Waldhorn“ formierte sich in Zugstärke und in Uniform zum Spalier, um die Frischvermählten bei den ersten Schritten des gemeinsamen Lebensweges zu begleiten und mit einem Sektempfang zu begrüßen.

Dem Familienempfang folgte dann eine ausgelassene Hochzeitsparty mit Freunden und Bekannten im neuen und wunderschön arrangierten Scheibenstand, die erst weit in den Morgenstunden des folgenden Tages ihr Ende fand.

**Wir wünschen Daggi und unserem Redaktionsmitglied Andreas alles erdenklich Gute, viel Glück und Segen für den gemeinsamen Lebensweg.**

### HUBERTUSZUG „WALDHORN“

**Jahreshauptversammlung des Hubertuszuges „Waldhorn“** am 19.01.2013 im Zuglokal „Rheingold“. Bereits zum sechsten Mal wurden Jörg Rottmann (Oblt), Andreas Gertges (Lt) und Thomas Delvos (Hpfw) einstimmig in Ihren Ämtern bestätigt. Kontinuität die sich auszahlt und die Waldhörner weiter wachsen lässt, denn mit Michael Lehmann und Thomas von Werden wurden **zwei neue aktive Schützen aufgenommen**. Die Waldhörner wünschen den neuen Mitgliedern viel Spaß in ihrem neuen Zug und den Chargierten ein erfolgreiches Jahr.





Am ersten Samstag im neuen Jahr fängt für die „Germanen“ die Zeit „für de Dach“ an. Dieser Termin ist Tradition und schon seit Jahren fest im Terminkalender verankert. Zum traditionellen Neujahrsempfang mit Brezelschießen konnten wir am 05. Januar 2013 unseren amtierenden Schützenkönig S.M. Jörg I. – Jörg Antony mit I.M. Königin Dorothee sowie unseren Hubertuskönig Dr. Achim Robertz mit Königin Stefanie begrüßen.

Beide Königspaare fühlten sich auf Anhieb im Kreise der Germanen wohl. Bei Kaffee und Kuchen wurde auch geschossen und König Jörg stellte fest, dass er bis heute noch keinen Zug kennengelernt hat, wo auch die Frauen ihren eigenen Pokal ausschießen. Zum Ende des Schießens ergriff Oberleutnant Manfred Britz das Wort, um die Brezeln an die Schützen zu verteilen, die etwas besser geschossen haben (Bei uns bekommen alle eine Brezel).

Auch wurden noch die Preise verteilt, die nach dem Zufallsprinzip ausgelost wurden. Nur die Frauen schießen einen Pokal aus, der vom damaligen Schützenkönig Josef Brinker gestiftet wurde anlässlich seines Antrags auf passive Mitgliedschaft bei den Germanen.

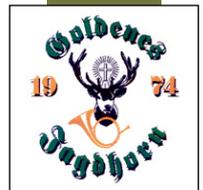
Nach dem Schießen saßen wir noch länger in gemütlicher Runde zusammen und es klang ein schöner Tag aus. Unseren Gästen hat dieser Tag so gut gefallen, dass Sie gerne noch einmal wieder kommen möchten. Spontan wurden beide Königspaare, wenn es denn ihr Terminkalender erlaubt, zum Eierschießen an Karfreitag eingeladen.

### HUBERTUSZUG „PHÖNIX“

Am 05. Januar 2013 fand die **Jahreshauptversammlung des Zuges „Phönix“** statt. Nach Vorlage aller Rechenschaftsberichte erfolgten die turnusmäßigen Neuwahlen, die eine Veränderung im Vorstand erbrachte. Unser bisheriger Kassierer Klaus Bender stand für eine erneute Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. So wurde **Jürgen Kaiser neu in den Vorstand gewählt** und wird sich den verantwortungsvollen Aufgaben des Kassierers stellen. Dafür wünschen wir ihm viel Erfolg **und bedanken uns bei Klaus für seine hervorragende Arbeit.** Die anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt: Oberleutnant Günter Krause, Leutnant Harald Schmitz, Spieß Thomas Weiß, Schriftführer Robert Dost, Zeugwart Martin Weichsel und Schießmeister Markus Jansen.

### HUBERTUSZUG „GERMANEN“

Bei der diesjährigen **Jahreshauptversammlung der „Germanen“** am 11. Januar 2013 blieb alles beim alten. Der amtierende Leutnant Hans-Peter Schillings wurde, weil jedes Jahr nur ein Chargierter zur Wahl steht, von der Versammlung einstimmig für die nächsten 3 Jahre wiedergewählt. Somit wird der Zug auch 2013 von (ObLt) Manfred Britz, (Lt) Hans-Peter Schillings und (Hpfw) Uwe Fastner geführt. Kassierer ist und bleibt Andreas Lehmann.



**Neuer Gildekönig** wurde Dirck Hambloch aus dem Gildezug „Rheinstrolche“. Ihm zur Seite steht ihm in seinem Königsjahr seine Königin Michaela Breuer.



**Neuer Grenadiersieger** wurde der Beisitzer Peter Orth aus dem Grenadierzug „Blaue Blömkes 1948“, begleitet wird er im Siegerjahr von Ehefrau Iris.

**Die Hubertusschützen gratulieren recht herzlich dem neuen Gildekönig und dem Grenadiersieger. Wir wünschen euch ein tolles unvergessliches Königs- und Siegerjahr mit vielen unvergesslichen Momenten im Kreise der Neusser Schützen.**



# Hubertus gratuliert

## 50 Jahre

05.01.1963	Florian Otten	Junge Elche
06.01.1963	Willi Meyerhöfer	Goldenes Jagdhorn
18.01.1963	Armin Grolms	Kreuzritter
18.01.1963	Olaf Köhler	Adlerhorst
22.01.1963	Peter Dünkel	Jägermeister
25.01.1963	Stephan Dany	Jägermeister
17.02.1963	Gerd Reinartz	Steinadler
08.03.1963	Guido Busch	Fahnenzug
16.03.1963	Dr. Uwe Kirschbaum	Doppeladler
18.03.1963	Hermann-Josef Baum	Tambourkorps
25.03.1963	Peter Maxisch	Doppeladler

## 60 Jahre

06.01.1953	Jürgen Pesch	Hubertusstrolche
28.01.1953	Hans Gerd Kallen	Hirschfänger

## 65 Jahre

22.01.1948	Peter Blumnau	Tambourkorps
06.02.1948	Andreas Krüll	Passives Mitglied
12.02.1948	Kurt Hundertmark	Passives Mitglied
27.03.1948	Peter Knobloch	Luschhönches

## 70 Jahre

06.01.1943	Norbert Fassbender	Passives Mitglied
20.02.1943	Dr. Theo Schillings	Passives Mitglied
25.02.1943	Rudi Dubotzky	Hirschfänger
30.03.1943	Wilhelm Hinzen	Passives Mitglied

## 75 Jahre

04.01.1938	Heinz Vogl	Passives Mitglied
19.03.1938	Josef Gillessen	Germanen

## HALLO SCHÜTZENFREUNDE!

Ihr habt ein Zugjubiläum, einen neuen Zugsieger ausgesprochen und hattet eine tolle Zugsiegerfeier? Ein runder Geburtstag steht an, in euren Reihen ist Nachwuchs angekommen oder andere interessante Themen, die ihr bei uns vorstellen möchtet? Ihr habt etwas Außergewöhnliches verrichtet oder geschaffen und möchtet, dass wir darüber berichten?

Nur zu, dann seid ihr bei uns richtig. Nehmt Kontakt mit uns auf. Schickt uns eine Email mit euren Artikeln, Kurzvorstellungen, Beschreibungen und Fotos. **Ihr möchtet bei uns inserieren?** Ihr benötigt Informationen, wie ihr bei uns Inserate schalten könnt, so schickt uns eine **Email an die Redaktion: redaktion@st-hubertus.de**. Redaktionsschluss für die Ausgabe 02/2013, ist der 30. Juni 2013.

## Postillion



Der Schützenkönig von 2006/2007 Mario Meyen bekam diesmal die aktuelle Hubertuszeitung. Für Postillion Hans-Walter Kalmünzer war es eine große Ehre, ihm die Zeitung als Komitee-Mitglied überreichen zu dürfen. Bei dieser Gelegenheit gratulierte er Mario Meyen und wünschte viel Erfolg für die neue Aufgabe im Schützenwesen.

Zurückblickend erwähnte der Postillion, dass Mario Meyen in der Ausgabe 05/2006 als Schützenkönig der Stadt Neuss vorgestellt wurde.

Auf die Frage: Herr Meyen, wie kamen Sie denn zum Komitee? Kam die Antwort: Ich glaube dadurch, dass ich als Schütze und auch durch mein Königsjahr einen Bekanntheitsgrad habe, hat das Komitee mich vorgeschlagen.

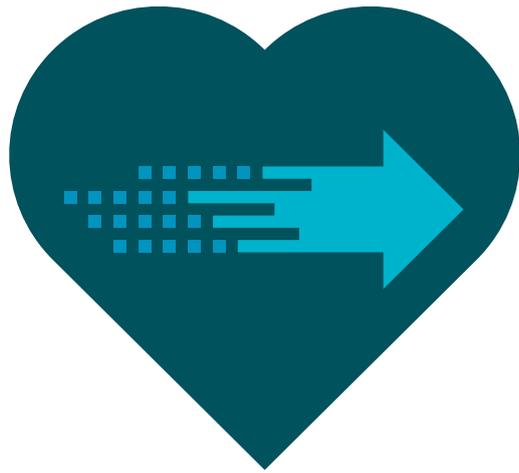
Es haben dann allerdings einige Gespräche mit Thomas Nickel, Herbert Geyr, meinem Zug und natürlich mit meiner Frau stattgefunden.

Für mich war es keine leichte Entscheidung für das Komitee zu kandidieren. Denn schließlich bin ich 45 Jahre über den Markt marschiert und habe zu meinem Zug eine freundschaftliche Verbindung.

Ich stellte mich dann zur Wahl und wurde einstimmig gewählt.

Auf die Frage welche Aufgabe er im Komitee habe, gab Mario Meyen die Antwort: Das wird sich im Laufe dieses Jahres entscheiden.

Eins ist aber sicher: Der Bezug zu den Schützen muss erhalten bleiben, denn ich möchte das Bindeglied zwischen Schützen und Komitee sein.



**Logistik ist die Kunst und das Können, Waren zur richtigen Zeit an den richtigen Ort zu bringen.**

Lassen Sie die Neue Logistik für sich arbeiten. [www.dieneuelogistik.ups.com](http://www.dieneuelogistik.ups.com)



**WIR ♥ LOGISTIK**

© 2012 United Parcel Service of America, Inc. UPS und das UPS Markenzeichen sind eingetragene Marken von United Parcel Service of America, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

*Wir bringen's zum* **Aus-Druck**

*Ihr Partner  
in Sachen Druck...*

- Mediengestaltung
- PrePress
- Digital-Print
- Offsetdruck
- Buchdruck
- Bilder- & Posterdruck im Großformat
- Lettershop
- Weiterverarbeitung

*... und alles  
aus einer Hand!*

**Decker Druck** 

Kölner Str. 46 · 41464 Neuss  
Tel. 0 21 31-17 70 96  
[info@deckerdruck.de](mailto:info@deckerdruck.de)

Aktiv fuer Ihren Erfolg

Erfolg



# Die neue Dimension für kreatives Wohnen!



Ausprechpartner  
Horst Dvorak!



Treffpunkt Küche **möbel**  
**dvorak**

Neuenhofstr. 90-96 • Tel. (0203) 99837-0  
www.moebel-dvorak.de • moebel-dvorak@t-online.de



Der **Küchen- & Möbel-Spezialist** in DU-Wanheimerort